

DEIN FAHRWERKSLIEFERANT



Ob für die K46, K67 oder K66: wir sind die Fahrwerksspezialisten, auch für deine BMW. Alles für den Hobbyrennfahrer und sämtliche Teile sind stets auf Lager. Ob Laservermessung nach einem Sturz oder Motorrevision sowie der Aufbau kompletter Rennmotorräder oder eine Abstimmung der Elektronik - bei uns wird durch unser IDM Team in der Unternehmenszentrale in Nordhorn mit professionellen, neuesten Prüfständen alles fachmännisch durchgeführt.

Willst du alles aus der Hand von Profis, dann fahre Wilbers!



Facebook Instagram wilbersproducts

FAHREN WIE DIE PROFIS



- M1000RR K66
- S1000RR K67

RENNSPORT ZUM ANFASSEN!

86. INTERNATIONALES SCHLEIZER DREIECKRENNEN



INTERNATIONALE DEUTSCHE
MOTORRADMEISTERSCHAFT

POWERED BY



IDM Superbike 1000 | IDM Supersport 600 | IDM Supersport 300 | IDM Sidecar |
DMSB Superstock 600 Cup | Pro Superstock Cup | Twin Cup | Yamaha R3 bLU cRU Cup

23.07. – 25.07. **Schleiz**



PROGRAMMHEFT
SCHLEIZER DREIECK € 5,00

Weitere Infos unter: www.idm.de | auf der Facebookseite MSC 'Schleizer Dreieck' e.V.



Ziele erreichen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auf dem Weg dahin kompetent und sicher begleitet.

// ZEITPLAN SCHLEIZER DREIECK

FREITAG 23.07.2021

Klasse	Uhrzeit	Kategorie	Dauer	Training	Seite
Twin Cup	08:30 - 08:50	Freies Training	20 min	1	40
Pro Superstock Cup	08:55 - 09:15	Freies Training	20 min	2	39
R3 bLU cRU Cup	09:25 - 09:45	Freies Training	20 min	3	41
IDM Superbike 1000	09:55 - 10:25	Freies Training	30 min	4	22
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	10:35 - 11:00	Freies Training	25 min	5	28
IDM Supersport 300	11:05 - 11:25	Freies Training	20 min	6	32
Twin Cup	11:35 - 11:55	Freies Training	20 min	7	40
IDM Sidecar	12:00 - 12:20	Freies Training	20 min	8	36
Pause					
Pro Superstock Cup	13:15 - 13:35	Freies Training	20 min	9	39
R3 bLU cRU Cup	13:40 - 14:00	Freies Training	20 min	10	41
IDM Superbike 1000	14:10 - 14:40	Freies Training	30 min	11	22
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	14:50 - 15:15	Freies Training	25 min	12	28
IDM Supersport 300	15:20 - 15:40	Freies Training	20 min	13	32
Twin Cup	15:50 - 16:10	1. Qualifying	20 min		40
Pro Superstock Cup	16:15 - 16:35	1. Qualifying	20 min		39
R3 bLU cRU Cup	16:45 - 17:05	1. Qualifying	20 min		41
IDM Sidecar	17:10 - 17:30	1. Qualifying	20 min		36
IDM Superbike 1000	17:40 - 18:10	Freies Training	30 min	14	22

SAMSTAG 24.07.2021

Klasse	Uhrzeit	Kategorie	Dauer	Runden	Distanz	Seite
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	08:15 - 08:40	1. Qualifying	25 min			28
IDM Supersport 300	08:45 - 09:10	1. Qualifying	25 min			32
IDM Superbike 1000	09:20 - 09:50	1. Qualifying	30 min			22
Twin Cup	10:00 - 10:20	2. Qualifying	20 min			40
Pro Superstock Cup	10:25 - 10:45	2. Qualifying	20 min			39
R3 bLU cRU Cup	10:55 - 11:15	2. Qualifying	20 min			41
IDM Sidecar	11:20 - 11:40	2. Qualifying	20 min			36
Pit-Walk						
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	13:00 - 13:25	2. Qualifying	25 min			28
IDM Supersport 300	13:30 - 13:55	2. Qualifying	25 min			32
IDM Superbike 1000	14:05 - 14:35	2. Qualifying	30 min			22
Twin Cup	15:00	Rennen 1		12	45,66 km	40
Pro Superstock Cup	15:40	Rennen 1		12	45,66 km	39
R3 bLU cRU Cup	16:20	Rennen 1		12	45,66 km	41
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	17:10	Rennen 1		15	57,08 km	28
IDM Sidecar	17:50	Rennen 1		14	53,27 km	36

SONNTAG 25.07.2021

Klasse	Uhrzeit	Kategorie	Dauer	Runden	Distanz	Seite
IDM Supersport 300	08:00 - 08:10	Warm-up	10 min			32
IDM Superbike 1000	08:15 - 08:25	Warm-up	10 min			22
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	08:30 - 08:40	Warm-up	10 min			28
Twin Cup	09:00	Rennen 2		12	45,66 km	40
Pro Superstock Cup	09:40	Rennen 2		12	45,66 km	39
IDM Supersport 300	10:30	Rennen 1		12	45,66 km	32
IDM Superbike 1000	11:20	Rennen 1		18	68,49 km	22
IDM Sidecar	12:00	Rennen 2		14	53,27 km	36
Pit-Walk						
IDM Supersport 600 / IDM Superstock 600	13:40	Rennen 2		15	57,08 km	28
IDM Supersport 300	14:30	Rennen 2		12	45,66 km	32
IDM Superbike 1000	15:20	Rennen 2		18	68,49 km	22
R3 bLU cRU Cup	16:00	Rennen 2		12	45,66 km	41

// GRUSSWORT

Grußwort des Landrates des Saale-Orla-Kreises

Lassen wir die Freude am Schleizer Dreieck wieder aufleben

Verehrte Gäste, aktive Sportler und Teammitglieder, sehr geehrte Sponsoren und Organisatoren, geschätzte Vereinsmitglieder, unentbehrliche Helfer an der Strecke und im Hintergrund, liebe Motorsportfans, Oldtimerfreunde und Radsportenthusiasten,

herzlich willkommen an unserem Schleizer Dreieck!

Ich freue mich mit Ihnen auf eine neue Saison an der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands, die uns hoffentlich unser im vergangenen Jahr so schmerzlich vermisstes Vergnügen am Rennsport zurückbringt.

Eine entbehrungsreiche Zeit liegt hinter uns, in der insbesondere die Sorge um die Gesundheit von Familie und Freunden, aber auch die persönliche wirtschaftliche Situation vielen zu schaffen machte und noch immer zu schaffen macht. Doch zu einem erfüllten Leben, wie wir es uns alle wünschen, gehören nicht nur Gesundheit und finanzielle Sicherheit, sondern auch Kultur, Sport und die Freude, besondere Augenblicke mit anderen zu teilen.

Für die letzten beiden Punkte ist das Schleizer Dreieck, in dessen fast 100-jähriger Geschichte schon viele Generationen unvergessliche Momente erleben, ein zentraler Baustein - seien es die Ereignisse auf der Rennstrecke selbst oder die besonderen persönlichen Episoden, die sich jenseits des eigentlichen Geschehens auf dem Kurs abspielen. Das Schleizer Dreieck ist mehr als nur eine einfache Sportstätte; es ist ein identifikationsstiftendes Symbol für unsere gesamte Region.

Deshalb freue ich mich, genau wie Sie alle, dass die Motoren in diesem Jahr wieder aufheulen dürfen und die von vielen fleißigen Händen nach und nach erneuerten Tribünen am Buchhübel wieder standesgemäß bevölkert werden.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die vor und hinter den Kulissen den Rennsport in Schleiz möglich machen. Allen Teilnehmern der diesjährigen Rennen wünsche ich einen stets unfallfreien Verlauf sowie maximale sportliche Erfolge und den Gästen unvergessliche Tage in unserem schönen Saale-Orla-Kreis!

Nutzen wir die Gelegenheit, um die unvergleichliche Atmosphäre, die Begeisterung und das Miteinander, die das Schleizer Dreieck seit Generationen ausmachen, kurz vor dessen 100. Geburtstag wieder aufleben zu lassen!

Ihr Thomas Fügmann
Landrat des Saale-Orla-Kreises



Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Schleiz

Liebe Motorradsportfreunde und Gäste,

herzlich Willkommen zum Lauf des Motorsportevents der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Schleizer Dreieck. Als Bürgermeister begrüße ich sehr herzlich alle Zuschauer sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Funktionäre und Organisatoren.

Nach einem langen Jahr ohne Motorsport sind wir glücklich über die Austragung dieser Rennveranstaltung und über die Rückkehr der Motorsportfans ans Schleizer Dreieck.

Die Zuversicht nach einem harten Winter mit vielen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, die Einmaligkeit der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands, attraktive Starterfelder sowie motorsportbegeisterte Organisatoren werden den Schleizer IDM-Lauf 2021 zu einem tollen Ereignis werden lassen.

In diesem Sinne gilt mein Dank den sehr rührigen Veranstaltern des Motorsportclubs MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC. Sie vollbringen jedes Jahr aufs Neue eine organisatorische Meisterleistung in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Hinter dem reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung steht das Engagement eines gut organisierten Teams mit all seinen Helferinnen und Helfern, denen ich an dieser Stelle größten Respekt zolle und meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringe.

Es liegt mir besonders am Herzen, den Fahrerinnen und Fahrern unfallfreie Renntage zu wünschen, die ihnen gleichzeitig viel Spannung und positive Momente bescheren.

Ihr Marko Bias
Bürgermeister der Stadt Schleiz



Grußwort des IDM Serienmanagers

Liebe Fans, Gäste und Aktive,

die Motor Presse Stuttgart als Promoter und Veranstalter der IDM hat lange gezittert und gehofft, ob es in diesem Jahr wieder ein IDM-Event auf dem Schleizer Dreieck geben wird. Die Absage im vergangenen Jahr war ein tiefer Stich in die Herzen aller Fans, denn das einzigartige Flair rund um die Naturrennstrecke und die Beliebtheit unserer Serie in der Region machen die Veranstaltung immer wieder zu einem Highlight im Terminkalender.

Wir wissen, dass uns hier ein fachkundiges und begeistertes Publikum erwartet. Und das wissen wir auch alle sehr zu schätzen. Nach der zwangsläufigen Corona-Pause kehrt die IDM mit vollem Vertrauen in die Fans nach Thüringen zurück. Die Atmosphäre hier am Schleizer Dreieck hat uns gefehlt.

Die IDM ist als höchste deutsche Straßenrennsportserie trotz der COVID 19-Bremse auf der richtigen Linie geblieben. Wir haben so stark besetzte Teilnehmerfelder wie lange nicht mehr. Das ver-

spricht packende Entscheidungen in allen Klassen. In fast jeder sind übrigens Fahrer aus der Region am Start, die sich berechnete Hoffnungen auf Meisterschaftspunkte und vielleicht sogar Podiumsplätze machen können.

Die Königsklasse ist die IDM Superbike 1000. Dort kämpfen insgesamt 24 Fahrer aus 14 Ländern um den Titel, darunter auch Lokalmatador Julian Puffe. Zehn Fahrern werden Siegchancen in den einzelnen Rennen eingeräumt.

Es geht also wieder richtig rund auf dem Schleizer Dreieck. Wir freuen uns darauf!

Ihr Normann Broj
Leitung IDM
MOTORRAD action Team
Motor Presse Stuttgart



// GRUSSWORT

Grußwort der Vorsitzenden und des Rennleiter des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Liebe Motorsportfreunde des Schleizer Dreiecks,

nach einem Jahr Zwangspause in der Rundstrecke freuen wir uns besonders, sowohl Sie liebe Fans als auch Sie geschätzte Teilnehmer wieder an unserer einzigartigen Naturrennstrecke im Namen des MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC zum **86. Internationalen Schleizer Dreieckrennen** ganz herzlich begrüßen zu dürfen.

Wir sind sehr froh nach den vielen Einschränkungen der letzten Monate, Ihnen wieder Motorradsport auf höchstem Niveau hautnah zeigen zu können und nicht nur per digitaler Übertragung. In Schleiz sind dank der gesunkenen Pandemiezahlen erstmals in Deutschland wieder Zuschauer zur IDM zugelassen. Danke, dass Sie da sind! Denn Sie sind ein wichtiger Teil des Erlebnisses „Schleizer Dreieck“.



Motorsportlich erwarten Sie, wie gewohnt, drei spannende und abwechslungsreiche Rennsporttage mit vollen Starterfeldern und auch regionalen Vertretern/Clubsportlern in den IDM-Klassen.

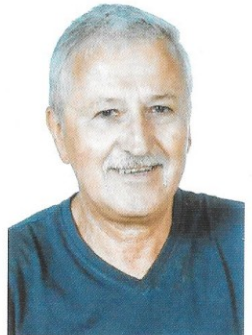
Wir möchten die Gelegenheit nutzen, allen Sponsoren, Gönnern, ehrenamtlichen Helfern und öffentlichen Institutionen für Ihre Treue und Unterstützung auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten herzlich zu danken. Jeder Einzelne von Ihnen ist ein wichtiger Baustein, damit aus wochenlangen Vorbereitungen eine gelungene Großveranstaltung wird.

Wir wünschen Ihnen, liebe Besucher, spannende und unterhaltsame Tage hier am Schleizer Dreieck und Ihnen, liebe Teilnehmer beste Erfolge und ein unfallfreies Rennwochenende.

Ihr MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC – Motorsport und Tradition aus Leidenschaft

Anke Hasse
Vorsitzende MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Reiner Lippold
Rennleiter MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

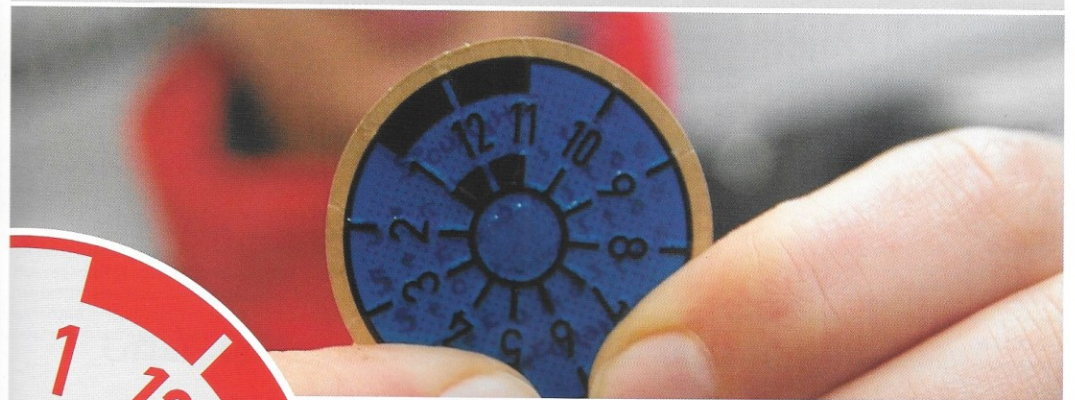


Kfz-Ingenieurbüro Nejeschleb
Kfz-Prüfstelle Tanna Kapelle

Industriegebiet Kapelle · 07922 Tanna

Kfz-Prüfstelle Zeulenroda
Meinersdorfer Straße 7 · 07937 Zeulenroda-Triebes

NEU



Im Auftrag der KÜS:

- Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO inkl. Teiluntersuchung Abgas
- Änderungsabnahmen nach §19(3) StVZO
- Oldtimereinstufung nach §23 StVZO

Weitere Leistungen:

- Gasprüfung nach G607
- UVV Prüfungen
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen

// ORGANISATIONSPLAN

86. INTERNATIONALES ADAC SCHLEIZER DREIECKRENNEN – IDM 2021

Veranstalter:	MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC Am Stadtweg 17, 07907 Schleiz/OT Oberböhmisdorf
Promoter IDM:	Motor Presse Stuttgart GmbH & Co KG MOTORRAD action team Leuschnerstraße 1 70174 Stuttgart
Serienmanager IDM:	Normann Broj
Organisationsleiter:	Jörg Langer
stellv. Organisationsleiter:	Peter Röhlig
Hauptkasse:	Marcel Wobser
Rennleiter:	Reiner Lippold
stellv. Rennleiter:	Anke Haase
Rennsekretär/in:	Janine Ulmer
stellv. Rennsekretär/in:	Ricarda Wappler
Pflicht-Veranstaltungssekretärin	Lenka Günzel
Race Director	Stefan Beck
Vors. Sportkommissar:	Dennis Broedel
Sportkommissar:	Uwe Liebschmer
Vorsitzender PTK	Dirk Elstermeier
Pflicht Technischer Kommissar:	Ralph Topp
Pflicht Technischer Kommissar:	Stefan Fleck
Obmann Technik:	Jörg Raboldt
Technischer Kommissar:	Thomas Proft
Technische Kommissar:	Henik Hummel
Technische Kommissar:	Gerd Wiederstein
Technische Kommissar:	Volker Eberz
Technische Abnahme:	Sven Meier
Technische Abnahme:	Mirco Hemmann
Leiter Streckensicherung:	Matthias Soboth
Stellv. Leiter Streckensicherung:	Matthias Daßler
Leitender Rennarzt:	Dipl.-Med. Bernd Weiß
Mobile Medizinische Versorgung:	DRK Schleiz, Hartmut Jacobi
Brandschutz:	Freiwillige Feuerwehr Schleiz
Zeitnahme:	Thomas Thieme
Boxengasse / Start-Ziel:	Günter Kanz, Sindy Seidel
Fahrerlagerleitung:	Nicole & André Köhler
Siegerehrung:	Uwe Liebschwager
Vorstart:	Klaus Kühnel
Hygienebeauftragter:	Enrico Lauterbach
Umweltbeauftragter:	Bernd Franz
Pressebetreuung:	Enrico Lauterbach
Pressesprecher Veranstalter:	Achim Strauss
Streckensprecher:	Bernd Fulk
Sicherheitsdienst:	Guardien Force Erfurt
Welcome Center:	Beatrix Albrecht
Ehrengästebetreuung:	Vorstand MSC/Uwe Liebschwager
Sportordnereinsatz:	Dirk Friedrich, Pierre Müller
Kassierung / Camping / Parkplätze:	Katharina Langer, Peter Seidel
Fahnen / Werbung:	Marcel Wetzel
Streckenkommunikation:	Andreas Schmidt
IT-Service:	Nicky Cybala
Aufbau / Infrastruktur:	MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC
Koordination:	Uta Barth, Waltraud Wetzel
Elektrik:	Elektro Elschner
MSC-Archiv:	Heinz-Jürgen Walther
Handel:	Käte Rosemann, Bernd Weber



INTERNATIONALE DEUTSCHE MOTORRADMEISTERSCHAFT



Liebe Motorsportfreunde, werte Gäste,

der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC begrüßt Sie recht herzlich am Schleizer Dreieck. Um einen reibungslosen und vor allem unfall- und verletzungs-freien Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir Sie darum, sich nur in den für Zuschauer und Besucher ausgewiesenen Bereichen und auf den Tribünen zu bewegen. Den Anweisungen der Helfer, Ordner und Funktionäre ist unbedingt Folge zu leisten. Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte bzw. des Eintrittsbändchens erkennen Sie das Hausrecht des MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC als Veranstalter und dessen aufgestellte Regeln an. Im Eintrittspreis sind sowohl die Plätze auf den Tribünen, als auch auf den weiteren Zuschauerflächen rund um die Rennstrecke enthalten. Zudem können Sie mit Ihrem Ticket das Fahrerlager und alle frei zugänglichen Bereiche besuchen. **Halten Sie sich bitte an die derzeit gültige Allgemeinverfügung zur Eindämmung der Corona-Pandemie.** Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar und jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen bzw. sichtbar zu tragen. Besucher ohne eine gültige Eintrittskarte haben eine Nachlöse- und Bearbeitungsgebühr von 200 Euro pro Person zu bezahlen und können durch den beauftragten Sicherheitsdienst oder Ordner vom Veranstaltungsgelände verwiesen werden. Bitte beachten Sie folgendes: Jeder Besucher hat nach Paragraph 256 a StGB eine Eintrittskarte zu lösen. Auch der Versuch sich dieser Verpflichtung zu entziehen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Ohne eine gültige Eintrittskarte besteht zudem kein Versicherungsschutz auf dem Gelände. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte willigt der Besucher ein, dass von der Veranstaltung Fotos gemacht werden und zu Werbezwecken veröffentlicht werden. Helfen Sie also dabei mit, ein erfolgreiches Wochenende mit uns gemeinsam zu verbringen und dieses Event zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Vielen Dank,
Ihr MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC

Der MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC bedankt sich ganz recht herzlich bei allen Aktiven, Helfern, Unterstützern und Partnern sowie bei allen Sponsoren für die geleistete Arbeit und den Einsatz am Rennwochenende.



MV Agusta DRAGSTER RR



18.990,- €



FANTIC XMF 125



4.690,- €



YAMAHA Tracer 9 GT



13.999,- €



Sandweg 2 | 08056 Zwickau
Telefon 0375 2001510
info@zweirad-mildner.de
www.zweirad-mildner.de



RELIEF- &
PRÄGEDRUCK
GREIZ

**Drucksachen für Wirtschaft und Privat, Stanzungen
Veredelungen, Geschäftspapiere, Flyer
Gruß- und Bildpostkarten, Präsentationsmappen
Verpackungen, Prospekte, Plakate**

Relief- & Prägedruck Greiz GmbH · 07973 Greiz · Pohlitzer Str. 184
Telefon (0 36 61) 43 00 55 · Fax 4 15 75 · info@praegedruck-greiz.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de

Layout/ Gestaltung: Kathrin Lösche,
wgv Schleiz GmbH,
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Druck: WICHER DRUCK,
Otto-Dix-Straße 1, 07548 Gera

Auflage: 3.000 Exemplare

Gesamtleitung/
Koordination: Achim Strauss

Redaktion: Jan Müller, Jürgen Müller

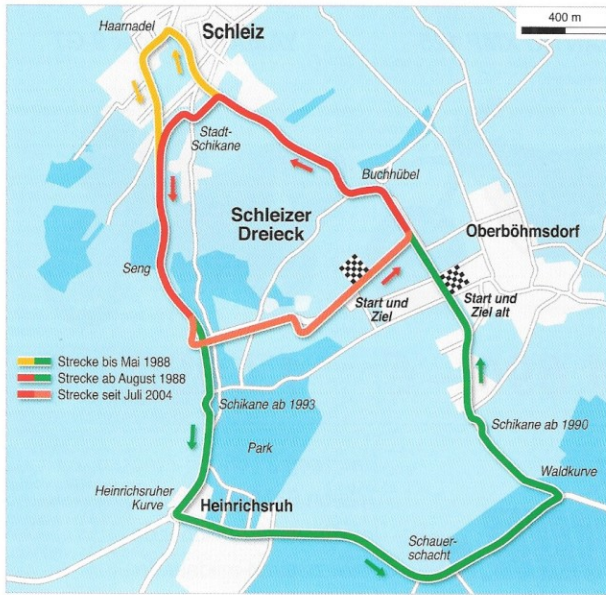
Fotos: Jan Müller, Jürgen Müller, Dino
Eisele, Hans Ritter (†), Kathrin Lösche

Für Schäden, die durch unterbliebene oder fehlerhafte Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Der Nachdruck ist verboten.

Anzeigenverkauf: wgv Schleiz GmbH

// STRECKENPLAN

SCHLEIZER DREIECK



1. Rennen:	10. Juni 1923
Rennstreckenlänge	bis Juli 1988: 7,631 km
	ab August 1988: 6,816 km
	ab August 2004: 3,805 km
Tiefster Streckenpunkt – Seng:	470 m ü.N.
Höchster Streckenpunkt – Buchhübel:	514 m ü.N.
Höhenunterschied:	44 m
Streckenbreite:	durchschnittlich 10 m
Rennrichtung:	entgegen dem Uhrzeigersinn
Kurvenanzahl:	14
Tribünenplätze:	10.000 auf 5 Tribünenkomplexen

Motorrad-Hotel
schlemmen & schlafen
an unseren schönsten Strecken



Hotel - Gasthof
zur Krone

www.zurkrone-ebersdorf.de

Telefon: 0049 36651 87041

07929 Saalburg-Ebersdorf

Ortsmitte - Ebersdorf

Motorradparadies Thüringer Schiefergebirge

Hinweis zum Umweltschutz an die Teilnehmer, Zuschauer und Gäste am SCHLEIZER DREIECK

- respektieren Sie die Natur, indem Sie diese nicht zerstören oder verunreinigen
- benutzen Sie bitte die ausgeschilderten bzw. für Motorrad- und Autofahrer legal zur Verfügung stehenden Zufahrtswege
- beachten Sie Parkverbote, insbesondere auf Grünflächen, Feldern und im Wald
- parken Sie bitte nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen und folgen Sie den Anweisungen der Ordnungskräfte
- benutzen Sie bei Bedarf ausschließlich den ausgewiesenen Campingplatz
- beachten Sie das Rauchverbot im Wald und sonstige geltende Brandschutzbestimmungen
- benutzen Sie bereitgestellte Abfallbehälter; handeln Sie nicht ordnungswidrig und umweltfeindlich, indem Sie Ihren Abfall einfach liegen lassen oder wegwerfen
- benutzen Sie vorhandene sanitäre Anlagen und halten Sie diese sauber
- betreten Sie keine ausgewiesenen Sperrzonen und Gefahrenbereiche

Environmental instructions to the participants, spectators and guests at the SCHLEIZER DREIECK

- You respect nature by not destroy or contaminate these
- Please use the marked and legal for motorcyclists and car drivers are available related access roads
- Note parking restrictions, especially on lawns, fields and woodlands
- Please park only in the designated parking areas and follow the instructions the forces of order
- You need to use only the designated campsite
- Note the smoking ban in the forest and other applicable fire regulations
- Use provided waste container, and you do not act disorderly and hostile environment, by leaving your refuse or are just throw away
- Use existing sanitary facilities and keep them clean
- Do not enter designated restricted areas and danger areas

// LETZTE MELDUNG

NÜRBURGRING WEGEN KATASTROPHENFALL ABGESAGT

Die beiden Meisterschaftsläufe für IDM Superbike 1000, die im Rahmen des ADAC Truck Grand Prix am vergangenen Wochenende auf dem Nürburgring hätten ausgetragen werden sollen, mussten abgesagt werden.

Nach Starkregen und Unwettern gab es an vielen Orten in der Gegend um den Nürburgring Hochwasser und massive Überschwemmungen. Im Kreis Ahrweiler, in dem sich auch der Nürburgring befindet, wurde der Katastrophenfall ausgerufen. In der Region

gab es viele Todesopfer zu beklagen.

„Die Absage des Rennweekendes war absolut berechtigt“, sagte IDM-Serienmanager Normann Broy. „Alle Rettungskräfte der Region waren im Einsatz gebunden. Wir möchten den betroffenen Opfern unser Mitgefühl aussprechen. In so einer Situation rückt der Rennsport in den Hintergrund.“

Jan Müller

MARKUS REITERBERGER IST ZURÜCK

Ricardo Brink, der Meisterschaftszehnte der vorjährigen Saison, legt seine Konzentration komplett auf die Holländische Meisterschaft und hat seinen Vertrag in der IDM Superbike 1000 aufgelöst. Als Ersatzfahrer konnte das BCC Racing Team von Andy Gerlich für den Rest der IDM-Saison Markus Reiterberger gewinnen.

Der dreifache deutsche Superbike-Meister, Superstock 1000 Europameister und aktuelle BMW-Werksfahrer wird auf dem Schleizer Dreieck die BMW S 1000 RR des BCC Racing Teams lenken. Für die beiden Events in Spielberg und Hockenheim steht dann eine BMW M 1000 RR zur Verfügung. Auf die IDM-Runde auf dem TT Circuit in Assen muss der 27-jährige Obinger verzichten, da am selben Wochenende ein Test mit dem BMW-Longstrecken-Werksteam anberaumt ist.



Eine der Lieblingsposen von Markus Reiterberger nach getaner Arbeit.



Diesmal nicht nur als Zaungast in Schleiz: Markus Reiterberger.

Markus Reiterberger: „Ich freue mich sehr über diese Möglichkeit. Ich habe tolle Erinnerungen an die IDM. Ich bin dankbar, dass ich durch meinen Manager Werner Daemen und mit BCC Racing auf der BMW die Gelegenheit bekomme, wieder in die Meisterschaft zurückzukehren. Für mich ist es wichtig, Sprintrennen zu fahren, um ordentlich trainieren zu können. Die Saison 2021 werde ich, soweit es mir meine anderen Verpflichtungen erlauben, für BCC Racing zu Ende fahren. Besonders auf das Rennen in Schleiz freue ich mich sehr. Schleiz ist nicht nur meine Lieblingsstrecke, auch die Stimmung mit den Fans ist dort immer ganz besonders.“

Text und Fotos: Jan Müller



RENAULT

AUTOHAUS BARTH KG

DACIA SERVICE RENAULT



DACIA



Hofer Straße 64, 07907 Schleiz · www.renault-barth.de

☎ 03663 422567 Schleiz

MOTORRAD

PS MOTOR SPORT aktuell!

PIRELLI

BMW MOTORRAD

HONDA

Kawasaki

YAMAHA Revs Your Heart

X-lite

DUNLOP

K&M

SE

X-RACING

INS

LSR

MOTUL

UP

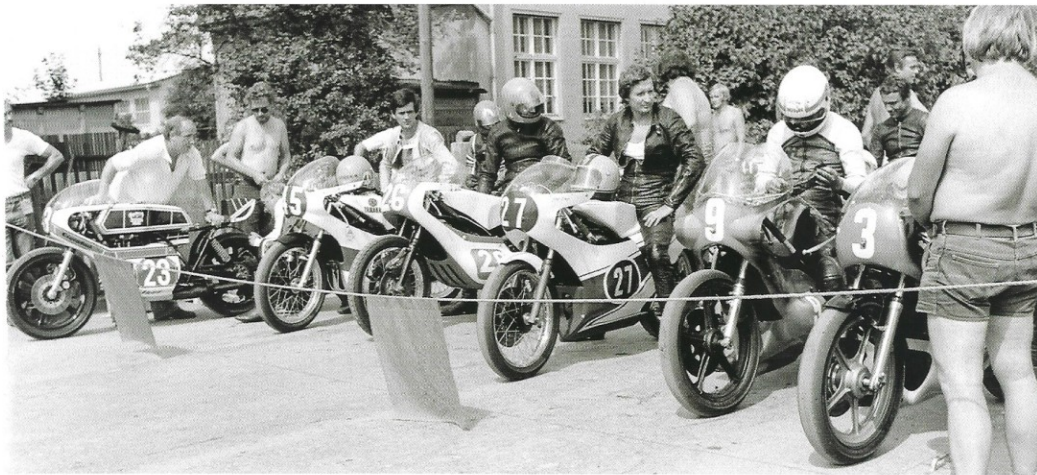
M&B

AGIP

// EIN BLICK ZURÜCK

48. SCHLEIZER DREIECKRENNEN 1981

VON JÜRGEN MÜLLER



Das Feld der Klasse bis 250 ccm am Vorstart. V.l.n.r.: Klaus Klötzer (DDR), Robert Rendek (UVR), Volkmar Krause (DDR), Olaf Zingel (DDR), Stefan Eisold (DDR), Ulrich Grobe (DDR), im Hintergrund rechts Frank Wendler.

Janos Drapal glänzt mit einem Doppelsieg

Noch bevor die Fahrer zum 48. Schleizer Dreieckrennen ihre ersten Runden drehen, hatte der rührige Organisationsstab um Rennleiter Gerhard Elschner für weitere Verbesserungen rund um das Dreieck gesorgt. Hinter der Haarnadelkurve in Schleiz, unterhalb des Buchhüfels sowie zwischen Oberböhmisdorf und der Waldkurve wurden zahlreiche Gräben verrohrt, damit ein Sicherheitsstreifen angelegt werden konnte. Zur Erhöhung der Sicherheit an den Boxen wurde eine Leitplanke angebracht. Die Buchhübeltribüne II erhielt weitere 400 Sitzplätze, um nur einige der zahlreichen Baumaßnahmen im Vorfeld des Rennens zu erwähnen. Insgesamt 240 000 Zuschauer – an drei Tagen – würdigten mit ihrem Kommen diese keineswegs selbstverständliche Leistung. Den Rennauftakt vollzogen am Samstagmorgen die Piloten der Schnapsglas-Klasse. Bereits frühzeitig übernahmen Vorjahressieger Miklas Boja und Peter Verbic die Führungsposition. Die beiden Jugoslawen machten schließlich den Kampf um den Sieg unter sich aus, den schließlich Verbic zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Dahinter kämpfte Gernot Weser erfolgreich mit Zbynek Harvda (CSSR) um den letzten Podestplatz. In der Klasse Einzylinder bis 250 ccm bestimmten zunächst das Brüderpaar Gerd und Lutz Brandenburger das Renngeschehen. In der 7. Runde schob sich Joachim Holstein zwischen die beiden, im weiteren Rennverlauf erkämpfte er sich sogar die Führungsposition, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Nach dem Ausfall von Gerd Brandenburg kurz vor Ende des Rennens verdrängte Uwe Marx noch Lutz Brandenburg vom zweiten Platz. Wesentlich spektakulärer ging es in der Klasse 125 ccm im Kampf um den Sieg zu. Schon frühzeitig setzte sich der haushohe Favorit Janos Drapal vom restlichen Feld ab. Mit 145,641 km/h gelang dem ungarischen Grand-Prix-Piloten dabei nicht nur ein neuer Streckenrekord für diese Klasse, gleichzeitig gelang dem Morbidelli-Piloten auch mit 148,255 km/h ein neuer Rundenrekord. Nach einem begeisternden Kampf um Platz zwei fuhr Roland Rentzsch mit seiner Eigenbau-Maschine, unter dem Jubel der Zuschauer, vor Lajos Harsfai (H) als Zweiter über die Ziellinie.

Als Höhepunkt der samstäglich Motorradrennen erwies sich wieder einmal der Lauf der Viertelliter-Klasse. Auch in dieser Klasse war gegen Janos Drapal kein Kraut gewachsen, der ungarische Meisterfahrer kam wie bereits zuvor zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Wesentlich interessanter ging es zumindest im ersten Drittel des Rennens im Kampf um die nachfolgenden Plätze zu. Vier weitere ungarische Piloten balgten sich mit dem MZ-Piloten Frank Wendler um den zweiten Platz. Im weiteren Rennverlauf pegelten sich Karoly Juhasz, Frank Wendler, Lajos Harsfai und Janos Szabo auf die nachfolgenden Ränge ein.

Der Sonntag stand ganz Zeichen insgesamt der sechs Automobilrennen. Erstmals waren hier im Pokallauf für Frieden und Freundschaft auch drei rumänische Piloten mit ihren Dacias vertreten. Überhaupt standen die beiden Pokalläufe bei den Touren- und Rennwagen, beide bis 1.300 ccm, im Fokus des Zuschauerinteresses. Selbst das tschechische Fernsehen war vor Ort, um die beiden Hauptläufe aufzuzeichnen. Doch zunächst wurden die Tourenwa-



Erneut beherrschte Frieder Kramer das Feld der Formel-Piloten.



Mächtig zu schnaufen hatte die „Schnapsglas-Klasse“ beim nachfolgenden Anstieg in der Haarnadelkurve. V.r. nach hinten: Klaus Hänisch, Burkhard Siegel, Mathias Güls, Bernd Meier auf der Werks-Simson, Frank Gäbler, Jochen Kupfer, Ralf Schaum.

gen zum nationalen Meisterschaftslauf auf die Reise geschickt. Peter Mücke hatte von Beginn keine Mühe dieses Rennen über 8 Runden zu seinen Gunsten zu entscheiden. Ebenso sicher belegte Jürgen Käßler den zweiten Rang vor Sieghard Sonntag. Der Marienberger musste sich zuvor gegen Wolfgang Krug und Peter Schachtschneider durchsetzen.

Etwas spannender, zumindest über die Hälfte der Distanz, entwickelte sich der DDR-Meisterschaftslauf der Formel Rennwagen B8 bis 1.300 ccm. Dicht hintereinander jagten Frieder Kramer, Hartmut Thäßler, Ulrich Melkus, Manfred Günther, Gastfahrer Václav Lim (CSSR) und Gerhard Domes um den Kurs. Die beiden Letztgenannten fielen in Runde fünf und sechs aus. Kramer gelang es seinen knappen Vorsprung vor Thäßler ins Ziel zu retten, mit größerem Abstand folgten Melkus und Günther auf den weiteren Plätzen.

Das Trabant-Rennen entschied der Lützkendorfer Klaus Schumann nach einem Kampf auf Biegen und Brechen mit Karl Hiemisch mit 0,3 Sekunden Vorsprung zu seinen Gunsten.

Wesentlich härtere Konkurrenz stand Peter Mücke im Pokallauf der sozialistischen Länder der Tourenwagen gegenüber. Bei der Startaufstellung war der Trainingszweite umringt von vier tschechischen Piloten. Im Rennverlauf wechselte der Berliner mehrfach mit Vlastimil Tomasek die Führungsposition. In Runde acht musste der Tscheche schließlich den mehrfachen DDR-Meister ziehen lassen und sich mit dem zweiten Platz begnügen. Hinter Bares (CSSR) kam mit Hans-Jürgen Käßler ein weiterer DDR-Pilot auf den vorderen Plätzen ein. Der Lada-Pilot arbeitete sich Runde um Runde vom zehnten Rang auf den vierten vor.

Der Höhepunkt an diesem Veranstaltungstag war ohne Zweifel der Lauf der Rennwagen B8 bis 1.300 ccm. Aus der ersten Runde kehrten Uli Melkus und Frieder Kramer als Spitzenduo zurück, dahinter ihre schärfsten Rivalen aus der UdSSR und der CSSR. Der dritte DDR-Fahrer im Bunde, der Scheibenberger Manfred Günther, musste leider in der fünften Runde das Rennen mit Maschinenschaden beenden. Kramer und Melkus fuhr einen ungefährdeten Doppelsieg entgegen. Den dreifachen Triumph der DDR-Piloten

verhinderte Jiri Moskal (CSSR), der Hartmut Thäßler auf den vierten Rang verwies. Kein Glück hatte an diesem Wochenende der Sachsenring-Sieger Bernd Kasper. Nach einem Kolbenabriss an seinem Lada-Motor im Training wurde in einer Nachtschicht der Ersatzmotor von Helga Heinrich eingebaut. Doch mit Temperaturproblemen musste er bereits nach drei Runden seinen Rennwagen abstellen.

Text: Jürgen Müller, Fotos: Hans Ritter (1)



Der Zutritt ins Fahrerlager war zu DDR-Zeiten für die Fans auf offiziellen Weg nicht möglich. Im Bild Heiner Lindner (82).

Notruf-Nr. 0171-8749999

Service SKODA Service Audi Service Nutzfahrzeuge Service

Unfall Spezialist Karamolen Lack Clear Negor

EURO MOBIL

ROLF SPARING GmbH

Geraer Straße 28
07907 SCHLEIZ
☎ 03663 / 48 24-0 / 42 22 77
Fax 42 32 52
e-mail: info@autohaus-sparing.de
www.autohaus-sparing.de

LACKIER CENTRUM OBERLAND GmbH

Lackier Centrum Oberland GmbH
Leiten 4 • 07907 Dittersdorf
Telefon 036648 / 228 18
Telefax 036648 / 228 37

Die Tankstelle am Schleizer Dreieck!

Unsere Leistungen:
• Waschanlage • Shop • Tanken

Am Waldstadion 2, 07937 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036628-63970
Plauensche Straße 1, 07907 Schleiz, Tel. 03663-401640

MOTORRADHAUS Oelsner

– Vertragshändler –

MZ SIMSON

SCHLEIZ-OSCHITZ / Thür.
Tel. 03663 / 422877

ERGEBNISSE SCHLEIZER DREIECKRENNEN 1981

Klasse bis 50 ccm

Distanz 7 Runden = 53,417 km (30 am Start, 23 im Ziel)
 1. Verbic, Peter YU Kreidler 26:11,0 = 122,407 km/h
 2. Boja, Miklos YU Kreidler
 3. Weser, Gernot DDR Kreidler - RS
 4. Havrda, Zbynek CS CKD - Kreidler
 5. Tomanovic, Uros YU Kreidler
 Schnellste Runde: Verbic in 3:42,3 = 123,579 km/h

Klasse bis 125 ccm

Distanz 12 Runden = 91,572 km (36 am Start, 19 im Ziel)
 1. Drapal, Janos H Bartol - Morbidelli 37:43,5 = 145,641 km/h
 2. Rentsch, Roland DDR RR - Eigenbau
 3. Harsfai, Lajos H MBA
 4. Pintar, Janez YU MBA
 5. Pavlic, Aloiz YU MBA
 Schnellste Runde: Drapal in 3:05,3 = 148,255 km/h

Klasse bis 250 ccm

Distanz 12 Runden = 91,572 km (39 am Start, 29 im Ziel)
 1. Drapal, Janos H Yamaha 35:53,9 = 153,052 km/h
 2. Juhasz, Karoly H Yamaha
 3. Wendler, Frank DDR MZ - HB
 4. Harsfai, Lajos H Yamaha
 5. Szabo, Janos H Yamaha
 Schnellste Runde: Drapal in 2:56,5 = 155,645 km/h

Klasse bis 250 ccm/Einzyylinder

Distanz 10 Runden = 76,310 km (26 am Start, 21 im Ziel)
 1. Holstein, Joachim Radebeul HB 34:40,4 = 132,050 km/h
 2. Brandt, Andreas Berlin MZ - HB
 3. Brandenburger, Lutz Jena MZ - HB
 4. Marx, Uwe Schönebeck Eigenbau
 5. Grund, Bringfried Gera MZ - HB
 Schnellste Runde: Holstein in 3:19,4 = 137,771 km/h

Ausweis bis 50 ccm

Distanz 5 Runden = 38,155 km (26 am Start, 15 im Ziel)
 1. Broja, Hans-Ludwig Dresden GB - 50 21:06,6 = 108,446 km/h
 2. Gäbler, Hans - Ulrich Dresden GB - 50
 3. Stieber, Frank Oelsnitz Kreidler
 4. Kretschmar, Dieter Hohenstein Kreidler
 5. Müller, Ulrich Zittau Kreidler
 Schnellste Runde: Broja in 4:10,0 = 109,886 km/h

Ausweis bis 125 ccm

Distanz 7 Runden = 53,417 km (26 am Start, 13 im Ziel)
 1. Lucas, Jürgen Zwickau MZ - RE 25:57,9 = 123,436 km/h
 2. Krauß, Manfred Zwickau MZ - RE
 3. Blodig, Kurt Köthen MZ - RE
 4. Arlt, Johannes Großenhain MZ - RE
 5. Tilgner, Frank Leipzig MZ - RE
 Schnellste Runde: Lucas in 3:38,5 = 125,728 km/h

Ausweis bis 250 ccm

Distanz 7 Runden = 53,417 km (39 am Start, 28 im Ziel)
 1. Hösel, Günter Flöha MZ - HB 24:19,7 = 131,740 km/h
 2. Renker, Holm Frohburg MZ - RE

3. Grahnert, Hans Marienberg Yamaha
 4. Guhra, Karsten Leuna MZ
 5. Schulze, Walter Gera MZ - RE
 Schnellste Runde: Herman (Frohburg) in 3:23,8 = 134,797 km/h

Rennwagen B 8 bis 1.300 ccm/DDR-Meisterschaft

Distanz 9 Runden = 68,679 km (19 am Start, 14 im Ziel)
 1. Kramer, Frieder Zwickau MT 77 - 1 27:27,0 = 150,719 km/h
 2. Thaßler, Hartmut Leipzig MT 77 - 1
 3. Melkus, Ulli Dresden MT 77 - 1
 4. Günther, Manfred Scheibenberg MT 77 - 1
 5. Wöhner, Wolfgang Gotha Lada
 Schnellste Runde: Kramer in 2:59,8 = 152,790 km/h

Rennwagen B 8 bis 1.300 ccm/LK II

Distanz 7 Runden = 53,417 km (10 am Start, 8 im Ziel)
 1. Richter, Bernd Dresden Lada 23:40,5 = 135,376 km/h
 2. Röbbke, Peter Gotha MT 77 - 1
 3. Meißner, Jürgen Dresden MT 77 - 1
 4. Rauscher, Hartmut Erfurt HTS
 5. Petri, Wolfgang Leipzig HTS
 Schnellste Runde: Röbbke in 3:20,0 = 137,358 km/h

Rennwagen B 8 bis 1.300 ccm/Pokal

Distanz 12 Runden = 91,572 km (29 am Start, 23 im Ziel)
 1. Kramer, Frieder DDR MT 77 - 1 36:33,5 = 150,210 km/h
 2. Melkus, Ulli DDR MT 77 - 1
 3. Moskal, Jiri CS MTX
 4. Thaßler, Hartmut DDR MT 77 - 1
 5. Napa, Tomas SU Estonia
 Schnellste Runde: Melkus in 3:00,2 = 152,451 km/h

Tourenwagen A 2 bis 1.300 ccm/DDR-Meisterschaft

Distanz 8 Runden = 61,048 km (16 am Start, 15 im Ziel)
 1. Mücke, Peter Berlin Zastava 27:45,7 = 131,940 km/h
 2. Käßler, Jürgen Brand-Erbisd. Lada
 3. Sonntag, Sieghard Marienberg Lada
 4. Krug, Wolfgang Dresden Lada
 5. Schachtschneider Potsdam Lada
 Schnellste Runde: Mücke in 3:24,6 = 134,270 km/h

Tourenwagen A 2 bis 1.300 ccm/Pokal

Distanz 12 Runden = 91,572 km (27 am Start, 20 im Ziel)
 1. Mücke, Peter DDR Zastava 39:58,4 = 137,450 km/h
 2. Tomasek, Vlastimil CS WAS
 3. Bares, Ladislav CS WAS
 4. Käßler, Jürgen DDR Lada
 5. Bogatyrew, Mikhail SU WAS
 Schnellste Runde: Mücke in 3:24,6 = 134,270 km/h

Tourenwagen A 2 bis 600 ccm

Distanz 6 Runden = 45,786 km (28 am Start, 25 im Ziel)
 1. Schumann, Klaus Lützkendorf Trabant 601 22:52,4 = 120,103 km/h
 2. Hiemisch, Karl Greiz Trabant 601
 3. Kessler, Hans-Dieter Merkers Trabant 601
 4. Kleinz, Uwe Lützkendorf Trabant 601
 5. Nickoleit, Steffen Diehtensdorf Trabant 601
 Schnellste Runde: Hiemisch in 3:45,5 = 121,825 km/h



POWERED BY

INTERNATIONALE DEUTSCHE
MOTORRADMEISTERSCHAFT



SAISONENDSPURT 2021

13.08. - 15.08. TT Circuit Assen

27.08. - 29.08. Red Bull Ring

24.09. - 26.09. Hockenheimring



Alle Rennen hautnah
im Livestream
mitemleben auf
www.idm.de/live

Die Seng-Kurve gilt bis heute als eine Mut-Kurve.



// EIN BLICK ZURÜCK

58. INT. SCHLEIZER DREIECKRENNEN 1991

VON JAN MÜLLER



Obwohl die Genehmigung für die Autorennen den Schleizern verwehrt blieb, gab es auf der Strecke reichlich Aktion. Die Zweiradfraktion blieb unter sich. Und dennoch pilgerten 40.000 Zuschauer ans Dreieck. Fotos: Hans Ritter (1)

Das unerwartete Aus der Automobile

Mit denkbar schwierigen Verhältnissen hatten 1991 die Organisatoren des Schleizer Dreieckrennen zu kämpfen. Knapp sechs Wochen vor der Veranstaltung wurden von der Obersten Nationalen Sportkommission, für die geplanten Automobilrennen, umfangreiche Arbeiten hinsichtlich der Sicherheit gefordert. Auch eine Ausnahmegenehmigung für hubraumkleine Kategorien, wie sie im Vorjahr noch möglich war, wurde nicht erteilt. Die Kürze der Zeit ließ der Rennleitung keine andere Möglichkeit, als alle Automobilrennen abzusagen. Zum ersten Mal nach 30 Jahren sollten auf dem Dreieck nur die Motorräder an den Start gehen dürfen.

Aber damit waren die Probleme noch nicht aus der Welt. Am Trainingstag hüllte dichter Nebel die Naturstrecke ein. An eine Zeitenjagd war zunächst nicht zu denken. Die Rennleitung beschloss, die ausgefallenen Trainingssessionen am nächsten Tag nachzuholen. Allerdings blieb der Nebel hartnäckig und erlaubte erst nach 9 Uhr, geplant war aufgrund der Fülle des Programms ein Beginn um 7 Uhr, die Strecke frei zugegeben. Ein Novum in Schleiz – in gut zwei Stunden absolvierten alle sieben Klassen ihr zweites Training. Nachdem sich der Nebel endlich gelichtet hatte und dann beste Bedingungen gegeben waren, wurden noch Rennen gefahren, wenn auch die Distanzen deutlich gekürzt werden mussten.

Den Auftakt machte das international ausgeschriebene 125-ccm-Feld. Der Trainings-schnellste Rene Dünki (Schweiz) fuhr einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg heraus. Publikumsliebling Janoz Pintar (Jugoslawien) und Henri Sala (Niederlande) komplettierten das Podium.

Ein volles Starterfeld gab es auch beim Deutschen Rundstreckenpokal. Polesetter Holger Raabe und der spätere Sieger Michael Liedl setzten sich schnell vom Rest des Feldes ab und sorgten für den Zuschauererregung mit ihrem Zweikampf für eine tolle Stimmung. Als Dritter sah Karl Hennemann das Ziel. Gleich bei seiner ersten Dienstfahrt auf dem Schleizer Dreieck durfte sich Michael Schulten in die Siegerliste eintragen. Der Rotax-Pilot gewann das 250er-Rennen vor Jörg Seel und Bernd Herrmann. Damit war das Podest fest in deutscher Hand.

Weitaus internationaler ging es bei Halbliter-Maschinen zu. Zwar war mit Rolf Aljes wiederum ein Deutscher siegreich, aber ihn folgten der Niederländer Andre Stammsnider und der Österreicher Karl Truchsess.

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr gastierte der Yamaha-Castrol-Cup erneut in Schleiz und bot erwartungsgemäß besten Motorsport. Das komplette Rennen über duellierten sich acht Piloten intensiv um die Führungspositionen. Matthias Neukirchen bewies den längsten Atem und konnte Oliver Wrede und Frank Heidger auf die Plätze verweisen.

Beim einzigen deutschen Meisterschaftslauf – in der Klasse Serienmotorräder/A-Lizenz – feierte Klaus Liegibel vor Bernd Caspers einen souveränen Sieg. Platz drei ging an Rainer Jänisch. Ein riesiger Pulk von nahezu gleichwertigen Piloten begeisterte in diesen Rennen die Fans im Kampf um die Positionen.

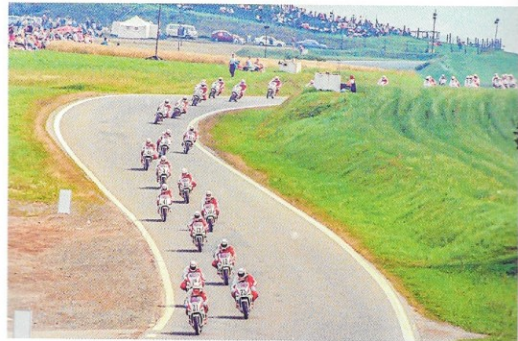
Als Höhepunkt des Tages war der Lauf der Superbikes deklariert. Die Zuschauer rund

um den Kurs wurden nicht enttäuscht. Fast nebeneinander fuhren Sven Seidel, Wolfgang Hambach und Toni Heiler über die Ziellinie. Unzählige Überholmanöver innerhalb der Spitzengruppe, der anfangs noch der viertplatzierte Jürgen Foss angehörte, gingen dieser Zieldurchfahrt voraus.

Trotz aller Probleme, die im Vorfeld auftraten und dem anfangs wenig verheißungsvollen Wetter, pilgerten an diesem Rennwochenende gut 40.000 Zuschauer nach Schleiz.



125-ccm-Sieger Rene Dünki durfte sich über einen Kühl-schrank als Ehrenpreis freuen.



Das volle Feld des Yamaha Cups sorgte für unterhaltsamen Motorsport.

// MOTORSPORTARENA OSCHERSLEBEN ÜBERRASCHUNGEN DURCH WETTERKAPRIOLEN

IDM Superbike 1000

Die IDM Superbike 1000 begann mit einem Wet-Race über 18 Runden. Florian Alt entschied sich auf der Pole Position für Regenreifen. Damit traf er die gleiche Wahl wie zwei Drittel des Feldes. Marc Moser, der im freien Training dominiert hatte, riskierte auf der zweiten Startposition alles und setzte komplett auf Slicks. Darüber hinaus gab es Fahrer, die ihre Räder vorne und hinten unterschiedlich ausrüsten ließen, unter anderem der Schweizer Dominic Schmitter, der Belgier Bastien Mackels und Alessandro Polita (Italien).

Zunächst schien die Entscheidung ein Fehler zu sein, doch im Verlauf des Rennens erwies sie sich als goldrichtig. Auf der trockener werdenden Strecke kamen die Fahrer mit Slicks immer besser in Fahrt, während Polesetter Alt aus den Top Ten rutschte. Moser setzte sich an die Spitze des Feldes und behauptete die Führungsposition bis ins Ziel. Zweiter wurde Dominic Schmitter vor Bastien Mackels. Yamaha feierte damit einen dreifachen Erfolg. Julian Puffe brachte als Vierter die erste BMW ins Ziel. Alex Polita, der einzige Honda-Pilot im Feld, wurde Fünfter. Die beste Kawasaki steuerte Valentin Debise. Der Franzose kam als Achter ins Ziel.

Das zweite IDM Superbike 1000-Rennen verlief völlig anders. Der zweifache Meister Ilya Mikhalchik siegte überlegen auf der neuen BMW M 1000 RR. Gleichzeitige übernahm er die Tabellenführung. Luca Grünwald wurde Zweiter vor Vladimir Leonov. Bis es zu diesem Ergebnis kam, dauerte es nicht zuletzt wegen der Startaufstellung nach dem Reverse-Verfahren bis zur letzten Kurve in der letzten Runde.

Mikhalchik war schon im Ziel, als es 8,5 Sekunden hinter ihm noch zur Sache ging. Grünwald schnappte sich den Russen komplett im Drift in der letzten Kurve. Die IDM Superbike 1000-Premiere des ehemaligen WM-Teams von Jochen Kiefer war damit geglückt. „In der Schikane auf der anderen Seite war Vladimir schneller als ich und dann sind mir noch ein paar Fehler passiert. Mir blieb also nur die letzte Schikane, um vorbeizukommen“, berichtete Grünwald. Die Gesamtwertung in der IDM Superbike 1000 fuhr nach den zwei Rennen in Oschersleben Mikhalchik (34 Punkte) vor Schmitter (31), Mackels (29), Leonov (26) und Moser (25) an.

IDM Supersport 600

In der IDM Supersport 600 gab es einen Doppelsieg für Valentin Debise. Im ersten Rennen wurde der Nieselregen immer stärker. Die Rennleitung brach den Lauf ab. Der Zieleinlauf nach der achten Runde kam in die Wertung. Auf einen Neustart wurde wegen der anhaltenden unklaren Wetterlage verzichtet. Zum bis dahin dominierenden Debise gesellten sich der bayerische Yamaha-Pilot Patrick Hobelsberger und Marcel Brenner aus der Schweiz aufs Podium.

Debise war auch im zweiten Rennen der Supersportler eine Klasse für sich. Es musste in zwei Teilen ausgetragen werden, denn wegen des erneut schlechten Wetters war eine Unterbrechung unumgänglich. Der zweite Start erfolgte nach der Aufstellung des Zieleinlaufs vor dem Abbruch. Debise baute seinen Vorsprung als Führer auf über 21 Sekunden aus.

Rob Hartog, der Zweitplatzierte des Rennens, war glücklich über den Podiumserfolg. Sein 20-jähriger Teamkollege Dino Iozzo aus Südafrika wurde Dritter.

Im innerhalb der IDM Supersport 600 ausgetragenen Superstock 600-Cup, der separat

// AUTODROM MOST

IDM Superbike 1000

Schon vor den Rennen zur IDM im nordböhmischen Most war die große Frage, wer wird neuer Spitzenreiter in der IDM Superbike 1000. Ilya Mikhalchik konnte sie nicht verteidigen, denn der Ukrainer fehlte bei der zweiten Saisonrunde. Der zweifache Titelgewinner ging wie sein Konkurrent Florian Alt seiner Verpflichtung in der Endurance-Weltmeisterschaft nach.

Die Pole Position holte sich Marc Moser, doch in beiden Rennen wurde der Diebwurf vom Pech verfolgt. Den ersten Lauf konnte Dominic Schmitter vor dem Franzosen Valentin Debise und dem Belgier Bastien Mackels gewinnen. Real hatte allerdings Luca Grünwald als Erster die Ziellinie überquert. Nur wurde der Bayer nach der technischen Kontrolle disqualifiziert. Der Grund: Seine über 200 PS starke BMW war zu leicht. Sie unterbot das geforderte Mindestgewicht von 170 Kilogramm zwar um knappes Kilo. Im zweiten Lauf siegte Valentin Debise vor Dominic Schmitter. Luca Grünwald eroberte den dritten Platz. Am Ende des Tages bedeutete das: In beiden Rennen standen jeweils drei Fahrer aus drei Nationen auf dem Podium. Nach dem zweiten Lauf sogar mit drei verschiedenen Motorradmarken. Schmitter bescherte damit Yamaha die Tabellenführung. Debise wurde durch seinen Sieg auf den zweiten Gesamtrang katapultiert und Mackels ist Dritter. Der entthronte Mikhalchik, für den nur der Titel eine Rolle spielt, rutschte auf den neunten Tabellenplatz zurück.

IDM Supersport 600

In der IDM Supersport 600 kommt es vor den Läufen in Schleiz zum Gleichstand an der Spitze zwischen Patrick Hobelsberger, dem Doppelsieger von Most, und Valentin Debise. Das in zwei Klassen startende französische Multitalent war zwar als Spitzenreiter in der 600er-Liga nach Tschechien gereist, doch auf der trockenen Strecke im Autodrom war kein Kraut gegen Hobelsberger gewachsen. Im ersten Lauf waren gleich zu Beginn drei seiner größten Gegner bei einer Kollision in der ersten Kurve ausgefallen. Der zweite Platz ging an Yamaha-Pilot Thomas Gradinger. Der Österreicher und Hobelsberger-Kumpel will sich nach der Trennung vom WM-Team in der IDM für ein WM-Comeback fit halten. Marcel Brenner (CH) wurde nach einem sehenswerten Fight mit Valentin Debise Dritter.

gewertet wird und in dem weniger an den Motorrädern geschraubt werden darf, ist der Luxemburger Noah Lequeux (Yamaha) der Spitzenreiter.

IDM Supersport 300

Der Mann der Stunde im ersten Rennen der IDM Supersport 300 hieß Marvin Siebrath. Der 17-jährige Kawasaki-Pilot lieferte sich bis zum Schluss einen spannenden Fight mit Titelverteidiger Lennox Lehmann, der den Sieg nur um knappe 0,079 sec verpasste. Dritter wurde Klassen-Neuzugang Twan Smits (Aprco) auf Yamaha. Der zu Beginn führende Dirk Geiger konnte nicht lange an der Spitze mithalten. Der 18-jährige Mannheim wurde im Fahrerfeld durchgereicht und landete am Ende auf Rang 12. „Wir hatten das Problem mit der Elektronik bereits am Freitag in den freien Trainings, konnten es aber für die Qualifying beheben. Aus uns noch nicht erklärten Gründen ist es dann leider mitten im Rennen wieder aufgetreten“, erklärte Teamchef Carsten Freudenberg nach dem Rennen. Toni Erhard, der Meister von 2018, musste nach einem Sturz im ersten Rennndrittel frühzeitig aufgeben. Wind, wechselnde Verhältnisse und eine zu 60 Prozent trockene Strecke hielten schwierige Bedingungen für die Fahrer bereit.

Mit einem Fotofinish endete das zweite Rennen in der Nachwuchsklasse. Der 15-jährige Lennox Lehmann (Dresden) stand erstmals auf dem obersten Treppchen. „Nach meinem Meistertitel jetzt auch ein Sieg ist schon etwas ganz Besonderes für mich“, freute er sich. Auch das Rennen entwickelte sich für ihn überraschend anders als anfangs gedacht. „Mein Teamkollege Dirk Geiger und ich hatten uns schnell vom Feld abgesetzt. Ich dachte, die anderen Fahrer würden nicht mehr an uns herankommen. Ein paar Runden später waren sie plötzlich direkt hinter mir und ich wusste: Ich muss jetzt so schnell wie möglich nach vorn.“

Text: Anke Wiczorek und Jürgen Müller



Nach seinem Sieg im ersten Lauf in der Superbike 1000, landet Marc Moser im zweiten Umlauf im Kiesbett. Foto: Jürgen Müller

Im zweiten Lauf dominierte Hobelsberger erneut, hatte aber Martin Vugrinec hinter sich, der im ersten Rennen zu den Benachteiligten der Kollision in der ersten Kurve gehörte. Der Kroatie, ist derzeit IDM-Fünfter. Max Erdleiner feierte nach dem glücklosen Saisonauftakt vor drei Wochen den dritten Platz und war entsprechend erleichtert, wieder auf dem richtigen Kurs zu sein. Das Podium war in beiden Läufen fest in der Hand von Yamaha.

IDM Supersport 300

In der Nachwuchsklasse IDM Supersport 300 gab es zwei sehenswerte Rennen. Walid Khan, der seit anderthalb Jahren nicht mehr auf dem Rennmotorrad saß, gelang mit seinem Sieg auf der KTM eine echte Überraschung. Khan hatte sich in einer Sechsergruppe nach Foto-Finish durchgesetzt. Titelverteidiger und Teamkollege, der erst 15-jährige Lennox Lehmann, wurde Zweiter vor Micky Winkler.

Auch im zweiten Rennen musste das Foto-Finish entscheiden. Diesmal kam Lehmann mit einem Vorsprung von 0,0017 Sekunden vor seinem Teamkollegen Dirk Geiger ins Ziel. Luca de Vleeschouwer sah die schwarz-weiß-karierte Flagge als Dritter. In der Gesamtwertung baute Lehmann als Führer seinen Vorsprung nach vier Rennen auf 31 Punkte aus.

IDM Sidecar

In der IDM Sidecar ging der erste Sieg nach einem aufregenden Rennen mit Frühstarts, Boxengassen-Durchfahrtsstrafen und noch mehr Überholmanövern an die Gaststarter Mike Roscher/Anna Burkard (D/CH) mit ihren 1000 ccm-Gespannen. In dieser Hubraumklasse gibt es ab dieser Saison wegen der geringen Anzahl der Fahrzeuge keine Wertung mehr. Die 600 ccm-Gespanne haben ihnen endgültig den Rang abgelaufen. Die volle Punktzahl bekamen Josef Sattler/Luca Schmidt (D). Der Österreicher Michael Grabmüller und sein neuer Befahrer Nicolas Bidault aus Frankreich durften sich über den dritten Platz freuen und die Punkte für den zweiten Rang. Der Zieleinlauf des zweiten Rennens war auf den ersten beiden Plätzen unverändert, nur stiegen diesmal Markus Weggler (D)/Ondrej Kopecky (CZ) als Dritte aufs Podium.

// INTERVIEW

MIT EDGAR MIELKE

Wenige Tage vor dem Schleizer Dreieckrennen stellte sich Edgar Mielke zu einem Interview, um über seine Person sowie über den Motorsport im Allgemeinen und insbesondere über die Situation im deutschen Zweiradrennsport zu plaudern. Leider kommt der gebürtige Altenaer in diesem Jahr aufgrund einer anderweitigen Verpflichtung bei SAT 1 nicht nach Schleiz. Trotzdem gehört der 59-Jährige zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) wie kaum ein anderer.

Herr Mielke, Sie gelten inzwischen als ein Urgestein im deutschen Motorsport. Wer hat Ihnen das Benzin ins Blut „gespritzt“?

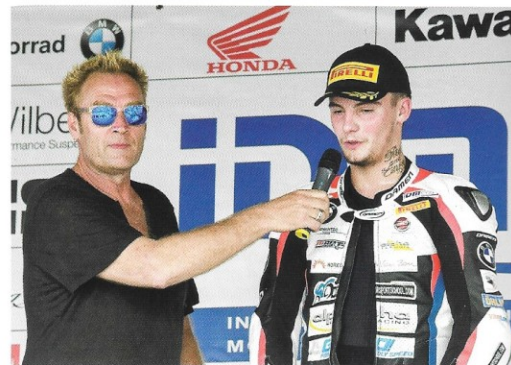
Edgar Mielke: Mit dem Motorsport bin ich von Kindesbeinen an verbunden. Mein Papa wurde 1965 Deutscher Enduromeister, so bin ich praktisch im Fahrerlager aufgewachsen. Es war immer ein Traum von mir, in diesem Bereich zu arbeiten. Dies hat sich dann auch irgendwann ergeben und so bin ich über verschiedene Radiostationen zum Motorsport gekommen. Meinen ersten Einsatz hatte ich 1991 über die ARD-Hörfunkschiene, als Helmut Bradl in Jerez seinen ersten Grand-Prix-Sieg einfahren konnte. Irgendwann wechselte schließlich zum Fernsehen. Hier war ich bis 2003 bei der ARD tätig und habe neben anderen Sportarten die Formel 1 und die Moto GP kommentiert. Leider ist das Engagement der deutschen Sender in Sachen Motorsport nicht besonders groß. Aus diesem Grund muss man sich als Freier Mitarbeiter alle Türen offen halten. So kommentiere ich seit vier Jahren bei SAT 1 u.a. die DTM und die Formel E. Trotzdem habe ich den Zweiradrennsport noch in mir. So bin ich sehr froh, dass sich mit der Motorpresse Stuttgart zusammenarbeiten darf und die IDM betreuen kann.

In Sachen Zweiradrennsport sieht es im Grand-Prix-Sport aus deutschsprachiger Sicht leider sehr traurig aus. Sehen Sie einen Hoffnungsschimmer am Horizont?

Edgar Mielke: Wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich im Moment wenig Hoffnung. Marcel Schrötter ist der Einzige, der die deutschen Farben hochhält. Mit seiner Erfahrung müsste er allerdings besser dastehen. Unser Problem ist, dass wir in der nationalen Meisterschaft keine Moto3-Maschinen einsetzen, sondern Supersport 300-Bikes. Hinzu kommt, dass unsere Spitzenpiloten in dieser Klasse bereits weitestgehend zu alt sind für den Sprung in die WM. Die Initiative des ADAC den Northern Talent Cup ins Leben zu rufen, kam leider um Jahre zu spät. Es wird lange dauern, bis wir darüber oder über den Red Bull Rookies Cup wieder einen erfolgreichen Piloten haben werden. Die Spanier und Italiener sind uns da um Nasenlängen voraus.

Wie sehen Sie die Entwicklung der IDM, ist die Talsohle aus den vergangenen Jahren endgültig überwunden?

Edgar Mielke: Ich glaube schon, dass wir die Talsohle durchschritten haben. Es ist toll, was die Motorpresse Stuttgart hinbekommen hat unter der Leitung von Normann Broy. Die Starterfelder sind wieder voll besetzt, die Königsklasse zeigt sich mit einer ausgezeichneten internationalen Besetzung. Ich kann nur jeden Fan empfehlen sich das Ganze einmal vor Ort anzuschauen. Es ist noch nicht alles perfekt, aber es wurde an den richtigen Stellschrauben gedreht. Es wird toller Rennsport einschließlich in den Cup-Klassen geboten. Nicht zu vergessen den Live-Stream, der in dieser Saison



Edgar Mielke (links) ist stets nah dran bei den Piloten, hier im Gespräch mit Ilya Mikhailchik. Foto: Jürgen Müller

von jeder Rennstrecke angeboten wird. Dies wurde langsam aufgebaut, schließlich sind Fernsehproduktionen eine kostspielige Sache. Gerade an Rennstrecken wie Schleiz ist es nicht immer ganz einfach und sehr aufwendig. Ich bin froh auf dieser Basis meinen Beitrag für eine positive Entwicklung des deutschen Zweiradrennsportes beitragen zu können. Eine erfolgreiche Zukunft kann sich nur über eine starke nationale Meisterschaft entwickeln.

Bitte verlieren Sie noch ein paar Worte zu Schleiz!

Edgar Mielke: Schleiz ist Kult! Schleiz kann einen begeistern, wenn man ein Herz für den Rennsport hat. Das beginnt bei der Organisation, hier lebt jeder dieses Rennen. Hier bekommt man schon das Krippeln, wenn man am alten Tower vorbeifährt. Die Strecke erinnert an Roadracing und etwas an die Isle of Man mit seinen Passagen auf den öffentlichen Straßen. Der Kurs bietet ein tolles Layout und nicht zu vergessen die zahlreichen Fans, die die Strecke umsäumen. Mich begeistert immer wieder die Stimmung und Atmosphäre von allen, die hier mitarbeiten. Dies fängt beim Parkplatzzeiger an bis hin zum Rennleiter, hier wird Rennsport gelebt. Schleiz ist ein Highlight, das muss man erlebt haben. Schleiz muss man einfach lieben und ich hoffe, dass es noch lange so bleibt.

Text/Foto: Jürgen Müller

// INTERVIEW

MIT STEFAN BECK – „SCHLEIZ IST SPEZIELL“

Im vergangenen Jahr wurde Stefan Beck zum permanenten Renndirektor der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) berufen. Ein Novum im deutschen Motorradstraßenrennsport. Der Schleizer ist für das operative Geschäft der Serie zuständig und zeigt sich für das Race Management verantwortlich. Alle Themen rund um die Sicherheit fallen in sein Aufgabengebiet und sind ebenso Kern seiner Arbeit wie die Festlegung aller relevanten Abläufe an einem Rennwochenende. Tausend kleine und große Sachen gehen über den Tisch des 41-Jährigen. Wie auch dieses Interview.

Was sind die wichtigsten Neuerungen, die 2021 im Reglement der IDM verankert wurden?

Bei den Superbikes ist ein Einheitssprint verpflichtend und bei den beiden Supersportklassen sind Slickreifen zulässig. Dann haben wir die 5-Minuten-Regel eingeführt, die wir auch schon zur Anwendung bringen mussten. Das heißt, nach dem Zeigen der Roten Flagge müssen die Teilnehmer innerhalb von fünf Minuten selbstständig mit ihrem Motorrad in der Box erscheinen. Wer das aus den verschiedensten Gründen nicht realisieren kann, wird nicht gewertet. Im Prinzip orientieren wir unser Regelwerk an dem der Weltmeisterschaft und nehmen da entsprechende Anpassungen vor.

Zu einem vermehrt leidigen Thema in den Weltmeisterschaften sind die sogenannten Track-Limits geworden. Welche Rolle spielen die in der IDM?

Die stehen auch bei uns auf der Tagesliste, allerdings noch nicht in diesem Ausmaß, wie in der MotoGP. Wir weisen gezielt darauf hin, versuchen zu sensibilisieren und bewerten die jeweiligen Stellen entsprechend ihres möglichen Potenzials für eine Vorteilnahme. In Schleiz wird das kaum von Interesse sein. Da wird aus dem Track-Limit eher ein „Drecklimit“. Da wird niemand einen Vorteil haben, abseits der eigentlichen Piste zu fahren.



Erst Sportwart, dann Fan.



Seit zwei Jahren ist der Schleizer Stefan Beck der permanente Renndirektor der IDM. Am Dreieck erwartet ihn ein herausforderndes Heimspiel.

Nicht weniger leidig: Welchen Einfluss, abgesehen von Terminverschiebungen und Absagen, hat diese Pandemie für dich beruflich mit sich gebracht?

Mittlerweile habe ich mich an die Hygienekonzepte gewöhnt. Die ganzen Prozesse mussten in mühevoller Kleinarbeit im Vorfeld ausgearbeitet werden. Damit hatte kaum jemand Erfahrung. Es gab und gibt unheimlich viele Dinge dabei zu beachten. Persönlich blieben mir die zwischenmenschlichen Faktoren auf der Strecke. Es ist sehr schwer einzuschätzen, welche Mimik und Gestik dir jemand erwidert, wenn dein Gesprächspartner eine Maske trägt.

Du lebst in Schleiz. Ist die IDM auf dem Dreieck ein besonderer Job für dich?

In erster Linie versuche ich hier ganz normal meine Arbeit zu machen. Aber klar, hier fing meine motorsportliche Karriere an. Ein riesiger Vorteil ist, daheim im eigenen Bett schlafen zu können. Auch vom Zeitfaktor gestaltet sich das Dreieckrennen für mich weitaus angenehmer. Ich kann schon Monate im Voraus direkt vor Ort vieles in die Wege leiten. Auf anderen Rennstrecken funktioniert das in der Regel oft nur telefonisch erst kurz vor der Veranstaltung. Außerdem kenne ich natürlich hier fast alle Leute. Das macht sicher einige Sachen einfacher. Besonders ist allerdings auch das Arbeitsumfeld in Schleiz. Die vorhandene Infrastruktur ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung. Zwangsläufig müssen wir uns hier mit langen Wegen auseinandersetzen.

Wie versucht ihr die infrastrukturellen Defizite zu kompensieren?

Mit Kommunikation. In Most konnten wir beispielsweise schon auf die modernen Light Panels, also Lichtsignale, zurückgreifen. Das wird hier am Dreieck logischerweise nicht funktionieren. Dafür sind aber die Schleizer Sportwarte der Streckensicherung erfahrungsgemäß bestens geschult und hoch motiviert. Die Jungs und Mädels sind sehr verlässlich und selbstständiges Arbeiten an ihrer Strecke gewohnt. Da sind viele Enthusiasten am Werk, deren motorsportliches Interesse riesig ist. Entsprechend liefern sie Jahr für Jahr eine tolle Arbeit ab. Selbiges gilt auch uneingeschränkt für das medizinische Personal. Dieser Faktor wiegt sicher einige streckenbedingte Nachteile positiv auf. Schleiz ist eben speziell!

Text und Fotos: Jan Müller

SCHLOSS WILDECK ZSCHOPAU

MotorradTRäume
DKW & MZ Museum

täglich geöffnet:
April - Oktober 10.00 - 17.00 Uhr
November - März 10.00 - 16.00 Uhr

www.schloss-wildeck.de
Tel.: 03725 287170

Greizer Straße 48 - 07907 Schleiz

- ▶ Kfz-Meisterwerkstatt
- ▶ kompletter Reifenservice
- ▶ Markenreifen aller Hersteller
- ▶ Klimaservice
- ▶ Tuning
- ▶ Computerachsvermessung
- ▶ Partner von Leasingflotten

GOODYEAR
Service-Partner



1928 **Reifen Huster** 2021 **seit 93 Jahren**



// INTERVIEW

MIT DOMINIC SCHMITTER

„SO OFT WIE MÖGLICH
AUF S PODIUM!“
DOMINIC SCHMITTER FINDET
SCHLEIZ „RICHTIG GEIL!“

Der Schweizer Rennfahrer Dominic Schmitter unterstrich mit starken Leistungen zum Saison-Auftakt seine Ambitionen in der IDM Superbike 1000. Nach den Rennen in Most übernahm der 27-Jährige zwischenzeitlich die Führung der Gesamtwertung.

Wie bist du aktuell Spitzenreiter der IDM Superbike 1000 – das fühlt sich sicherlich gut an? Wie zufrieden bist du mit dem bisherigen Saisonverlauf?
Es fühlt sich mehr als gut an. Nach all den Jahren und der Arbeit können wir nun endlich zeigen, wo wir als Team stehen. Der bisherige Saisonverlauf war gut, jedoch auch noch nicht mega-gut. Ich will noch mehr leisten können und arbeite dafür umso härter an mir selbst.

Was erhoffst du dir sportlich von dem Rennen in Schleiz?
Ich hoffe auf eine schöne Veranstaltung und gute Zweikämpfe. Ich hoffe auch, dass wir von schweren Stürzen verschont bleiben.

Schleiz wird, neben dem Nürburgring-Rennen, das erste Rennen seit längerem mit Zuschauern/ohne größere Pandemie-Beschränkungen sein: weckt das noch mehr die Vorfreude? Wie wichtig sind dir die Zuschauer für die Renn-Atmosphäre?
Rennen ohne die Fans sind nicht so schön. Unser Sport lebt vom Publikum und ich freue mich, dass wir Zuschauer haben werden. Die Zuschauer unterstützen auch mental und helfen mir, das Maximum auf der Strecke herauszuholen.

Wie hast du generell die Rennen während der Corona-Pandemie erlebt? Wie schwierig

war es, sich jeweils auf die besonderen Umstände einzustellen?
Es war immer alles sehr spontan. Durch die vielen Absagen, wie auch im privaten Bereich durch die Tests, war immer fast alles unplanbar. Aber die Bedingungen waren für alle gleich. Das Schwierigste und auch für mich persönlich mühsamste sind die Masken: was soll das, bei 30 Grad nach einer sportlichen Aktivität sofort eine Maske anziehen zu müssen, wenn meine gesamte Crew einen negativen Corona-Test hat? Es ergibt keinen Sinn, da man ja ohnehin auch im Hotel im gleichen Zimmer schläft...

Zurück zu Schleiz: fährst du gern am Schleizer Dreieck? Was macht für dich den besonderen Reiz der Strecke aus?

Schleiz selbst gefällt mir sehr. Die Rennstrecke hat einen so schönen Verlauf. Die Zuschauer vor Ort sind für mich immer das Highlight. Aber bei allem was schön ist, will



Dominic Schmitter gibt Vollgas.

Foto: Jan Müller

ECHTE TRIPLE POWER



SPEED
TRIPLE 1200 RS



FOR THE RIDE

TRIUMPH Gera
by MSG Moto-Shop-Gera TEAM BAUCH OHG
Wiesestr. 250 - 07551 Gera - www.triumph-gera.de

ich auch die Schattenseite erwähnen. Schleiz ist nicht auf einem modernen Rundstreckenniveau. Ich möchte niemandem weh tun, sondern möchte meine ehrliche Sicht der heutigen Dinge aufzeigen. Eine Rundstrecke darf keine Hindernisse haben, in die man reinknallen kann und so sein Leben verlieren kann. Wir sind Profisportler und riskieren auf dieser Rennstrecke zu viel. Mir haben schon viele Schleizer Fans geschrieben, dann solle ich doch Risiko rausnehmen, aber ich rede gar nie alleine von unserem Risiko: stellt euch mal vor, in Kurve 5 liegt Öl. Dort hat man mit einem Superbike 230 km/h drauf und man knallt zuerst gegen eine „Böschung“ und im schlechtesten Fall trifft man dann das Streckenposten-Häuschen. Ich will an die Folgen gar nicht denken... ich würde so gerne nach Schleiz kommen, wenn diese gefährlichen Stellen endlich bearbeitet werden – denn Schleiz ist richtig geil!

Wie bist du eigentlich überhaupt zum Motorsport gekommen? Woher kommen die Leidenschaft und die Liebe zum Rausch der Geschwindigkeit?

Meine Familie ist schon immer im Motorsport gewesen. Mein Vater ist heute noch als Hobby-Fahrer immer einer der Schnellsten. Wegen ihm wollte ich dann in den Motorsport einsteigen. Die Leidenschaft kommt bei mir durch den Wettbewerb. Es gibt

// INTERVIEW

MIT ILYA MIKHALCHIK

„ICH MÖCHTE MIR DEN
TITEL ZURÜCKHOLEN!“

ILYA MIKHALCHIK PEILT DEN DRITTEN
MEISTERSCHAFTSTITEL AN

Zwei Meistertitel und der Vize-Titel 2020 – die Bilanz von Ilya Mikhalchik nach drei Jahren in der IDM Superbike 1000 kann sich wähhlich mehr als sehen lassen. Der 24-jährige Ukrainer ist am Schleizer Dreieck in der Königsklasse gar noch unbesiegt – bei all seinen Starts stand er am Ende auch auf dem Siebertreppchen. Natürlich hofft der BMW-Pilot, dass die Siegesserie weiter anhält und er auch in diesem Jahr seine weiße Weste behalten kann.

Du zählst bei der IDM Superbike 1000 immer zu den Meisterschaftsfavoriten, auch wenn die Punkteausbeute in diesem Jahr, durch dein zusätzliches Engagement in der Endurance-Weltmeisterschaft und Termin-Überlagerungen, noch nicht optimal ist: wie zufrieden bist du mit dem bisherigen Saisonverlauf?

Ich bin sehr zufrieden, denn wir konnten die Saison auf einem hohen Niveau beginnen. Letztes Jahr war die Saison sehr kurz, dieses Jahr fühlt sich alles wieder etwas normaler an. Darüber bin ich sehr froh. Da ich in Le Mans bei der Langstrecken-WM war, fehlt mir das Event in Most in der IDM, aber wir haben in Le Mans ein wirklich gutes Ergebnis erzielt und deshalb bin ich auch darüber sehr froh. Jetzt gilt es in der IDM aufzuholen. Die Jungs vor mir haben ein paar Punkte Vorsprung, die es aufzuholen. Das motiviert mich natürlich, an mir selbst zu arbeiten und zu versuchen, die Lücke wieder aufzuholen. Ich werde versuchen, so viele Rennen wie möglich zu gewinnen. Wir werden schauen, wie das so läuft. Ich möchte mir den Titel natürlich gerne zurückholen.

Freust du dich schon auf das Rennen in Schleiz?

Ich freue mich auf die Fans und Zuschauer vor Ort und die Energie, die in Schleiz immer herrscht. Es ist immer eine tolle Atmosphäre und ich freue mich drauf. Sportlich hat jeder Fahrer natürlich das Ziel, Rennen zu gewinnen und das ist ganz sicher auch das Ziel für Schleiz. Da kann man auch die langsameren Fahrer fragen: jeder möchte gerne gewinnen. Ich werde versuchen, in Schleiz in allen Trainings und im Qualifying schnell zu sein und den ersten Platz mitzunehmen.

Schleiz wird neben dem Nürburgring-Rennen das erste Rennen seit längerem mit Zuschauern/ohne größere Pandemie-Beschränkungen: wie bist du mit den schwierigen Umständen bei den Rennen während der Pandemie zuletzt zurechtgekommen?

Natürlich ist es im Moment gerade nicht so einfach. Auf der ganzen Welt herrschen Pandemie-Gesetze vor und man muss versuchen, sich so gut es geht daran zu halten. Man kann sich einfach nicht so frei bewegen. Das macht natürlich auch die Saison speziell. Aber der Mensch ist anpassungsfähig und auch unter diesen schwierigen Bedingungen haben wir uns doch alle ganz gut angepasst und es trotzdem geschafft, Rennen zu fahren. Ich bin froh, dass das so ist.

Zurück zu Schleiz: fährst du gern am Schleizer Dreieck? Was macht für dich den besonderen Reiz der Strecke aus?

Schleiz ist immer ein besonderer Ort für mich. Ich habe hier schon viermal gewonnen und einige wirklich schöne Rennen fahren können. Auch die Gegend ist sehr schön. Mir gefällt es und ich freue mich darauf, dass die Leute uns wieder besuchen dürfen und ihre Unterstützung an der Strecke genießen zu können. Schleiz ist immer eine besondere Rennstrecke mit herzlichen Menschen und allem, was man im Rennsport braucht. Die Rennen sind nie langweilig und ich werde versuchen, den Zuschauern vor Ort auch dieses Jahr wieder ein paar schöne Rennen zu liefern.

Wie bist du eigentlich überhaupt zum Motorsport gekommen? Woher kommen die Lei-

nichts besseres, als seine harte Arbeit in guten Plätzen umgesetzt zu sehen.

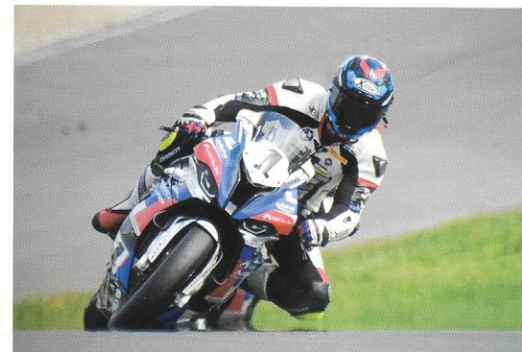
Wie viel Zeit verbringst du auf dem Rücken deiner Rennmaschine beziehungsweise mit Arbeit am Motorrad?

Bei jedem Test- und Rennwochenende. Privat bin ich bald Fahrlehrer und möchte so dann auch zukünftig andere im Motorradbereich coachen.

Lässt du es in deiner Freizeit auch mal etwas langsamer/gemütlicher angehen oder bist du neben der Rennstrecke auch eher der Vollgas-Typ? Wie oder bei welchem Hobby kannst du gut abschalten?

Ich betreibe viele Sachen abwechselnd. Manchmal bin ich wochenlang auf 100%-Vollgas und manchmal auch wochenlang ganz ruhig im Entspannungs-Modus. Ich mache immer das, was mein Körper gerade verlangt.

Wie sehen deine Ziele für den Rest der Saison und die weitere sportliche Zukunft aus? Ich möchte so oft auf dem Podium stehen wie nur möglich, um dann auch so gut wie nur möglich im Endklassement da zu stehen.



Ilya Mikhalchik will in Schleiz erneut siegen.

Foto: Kathrin Lösche

denkschaft und die Liebe zum Rausch der Geschwindigkeit?

Ich denke, ich bin schon ungefähr 90 Prozent meines Lebens auf Motorrädern unterwegs. Ich habe mit fünf Jahren angefangen und jetzt bin ich fast 25. Das sind 20 Jahre auf dem Motorrad. Ich denke ich habe viele Erfahrungen gesammelt. Ich trainiere sehr viel auf allen möglichen Motorrädern. Ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu. Dabei gibt es kein Limit. Es ist immer ein schönes Gefühl etwas Neues zu lernen und es zu verstehen. Jeden Tag kommt etwas dazu. Aber ich weiß noch lange nicht alles, daher mache ich einfach immer weiter.

Lässt du es in deiner Freizeit auch mal etwas langsamer/gemütlicher angehen oder bist du neben der Rennstrecke auch eher der Vollgas-Typ? Wie kannst du gut abschalten? Wenn ich Zeit für mich habe, dann arbeite ich an mir. Selbst beim Chillen versuche ich, an mir zu arbeiten, so dass ich stärker werde. Ich arbeite immer an mir, auch wenn ich Urlaub habe.

Zu guter Letzt noch der Blick in die Zukunft: was erhoffst du dir noch von deiner Karriere?

Über meine Karriere denke ich gar nicht so oft nach. Natürlich wäre ich entspannter, wenn ich schon einen Vertrag für das folgende Jahr hätte. Aber ich versuche mich davon nicht ablenken zu lassen. Ich arbeite weiter hart daran, an der Spitze zu sein und wer weiß, wenn ich hart genug arbeite, dann wartet der nächste Schritt vielleicht schon auf mich.

TRM
Textil- und Rennsport-Museum
Hohenstein-Ernstthal

**Motorrennsport und Geschichte des Sachsenrings
Textilgeschichte, Strumpfwirkerei und Jacquardweberei**
Anst. 6 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel. 03723-47711
www.trm-hot.de Öffnungszeiten: Di–So 13–17 Uhr



Dominic Schmitter kommt als Tabellenführer der Königsklasse nach Schleiz.

Foto: Jürgen Müller

KÖNIGSKLASSE

IDM Superbike 1000 ist die Königsklasse der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft. Sie lebt von den Extraqualitäten der Fahrer und dem harten Kampf der Marken ums Prestige. In der IDM treffen Superbikes von BMW, Honda, Kawasaki und Yamaha aufeinander. Die Vierzylinder Motoren leisten rund 220 PS und erreichen Topspeeds von über 300 km/h.

Bei den Rennmotorrädern handelt es sich in der Basis um käufliche 1000-ccm-Motorräder, die für den IDM-Einsatz feinetunt werden. Das Reglement der Klasse ist an die internationalen FIM Stocksport-Regeln angelehnt, erlaubt aber einige Freiheiten. Der größte Unterschied besteht in einer aufwändigeren Elektronik und dem Datarecording. Außerdem sind Feinheiten an Motor (9 PS Mehrleistung) und Fahrwerk gestattet. Durch Leichtbauteile wiegen rennfertige Superbikes rund 15 Kilogramm weniger als

die Standardversion für die Straße.

In der IDM Superbike wird ausschließlich auf Slicks oder Regenreifen von IDM-Einheitsausrüster Pirelli gefahren. Mit dem Diablo Superbike kommen in der IDM-Königsklasse die gleichen Reifen zum Einsatz wie in der Superbike-Weltmeisterschaft. Neu in der IDM ist in dieser Saison die Verwendung des Einheits-Rennbenzins von ETS.

Quelle: www.idm.de

Topspeed: circa 320 km/h
Leistung: circa 220 PS
Gewicht: 175 kg ohne Benzin



HELMBERATUNG VOM PROFI

Auto & Motorradhaus
Hammerschmied
seit 1961

☎ 03663/402860





ALLES SUPERBIKE ODER WAS? VON WEGEN.

Zwischen einem World Superbike und einem Superbike, das in der IDM zum Einsatz kommt, liegen Welten. Optischer Natur ist ein Unterschied für den Laien kaum auszumachen. Aerodynamische Anbauteile, die in der WM schon länger Verwendung finden, haben jetzt auch Einzug in die IDM gehalten. Selbst die neusten Serienmotorräder sind teilweise mit den charismatischen Flügeln bestückt. Unter der Verkleidung verbirgt es sich dann schon weitaus umfangreicher. Einer, der den Überblick besitzt, ist Steffen Rüdiger. Der Oberböhmisdorfer war in der vergangenen Saison Mechaniker bei IDM Superbike Champion Jonas Folger. Auch in diesem Jahr ist Rüdiger fester Bestandteil der Boxencrew des einzigen deutschen Piloten in der Superbike Weltmeisterschaft.

„Alle Hersteller, die an der Superbike WM oder IDM teilnehmen wollen, müssen im Vorfeld ein handelsübliches Serienmotorrad, in der Regel ist das eine Sonderedition, homologieren lassen, das dann im Wettbewerb zum Einsatz kommen soll. Je nach Reglement sind dann noch diverse Tuningmaßnahmen erlaubt“, erklärt Rüdiger die Grundidee.

Die Palette der Verbesserungsmöglichkeiten ist in der Superbike Weltmeisterschaft lang. „Das Getriebe, die Kupplung, der Motor, alles wird nochmals grundlegend überarbeitet und mit Spezialteilen auf absolute Hochleistung getrimmt. Im globalen Championat kommen nur die neuesten Entwicklungen der Hersteller zum Tragen. Die finden erst zeitlich versetzt und in abgestufter Form in den nationalen Meisterschaften oder letztlich auch im Serienbereich Anwendung.“ Den größten Unterschied sieht Steffen Rüdiger bei den Chassis. „Das sind reine Spezialanfertigungen, die ausschließlich für den Motorsport auf höchstem Niveau konstruiert werden. Die Fahrwerke werden individuell gebaut.“ Auch bei der Elektronik gestalten sich die Unterschiede eines WM-Bikes vom einem, das in der IDM bewegt wird, markant. „Wir haben weitaus mehr Einstellungsmöglichkeiten, die bis ins kleinste Detail konfigurierbar sind. Eine Wissenschaft für sich. Mit den IDM-Motorrädern kann man auch schon einiges anstellen, aber da sind Grenzen gesetzt.“

Das Fazit von Steffen Rüdiger: „Ein Superbike aus der IDM hätte in der Weltmeisterschaft keine Chance. Der leistungstechnische Unterschied ist viel zu groß. Entsprechend höher fällt aber eben auch der finanzielle Aufwand aus.“

Jan Müller



Steffen Rüdiger (l.) an der Seite von Jonas Folger.

Foto: Jan Müller

VORGESTELLT: JULIAN PUFFE

geboren: 1. Dezember 1995 Heimatort: Schleiz
Klasse: IDM Superbike 1000 Startnummer: 19
Team: Team GERT56
aktueller Tabellenstand: Platz 6 mit 38 Punkten

Der sportliche Wertegang:

- 2009 - ADAC Minibike Cup - Gesamtrang 11 - beste Platzierung 5. Platz
- 2010 - ADAC Junior Cup - Gesamtrang 20 - beste Platzierung 12. Platz
- 2011 - ADAC Junior Cup - Gesamtrang 7 - beste Platzierung 3. Platz
- 2012 - Yamaha R6 Dunlop Cup - Gesamtrang 16 - beste Platzierung 8. Platz
- 2013 - Yamaha R6 Dunlop Cup - Gesamtrang 3 - beste Platzierung 1. Platz
- 2014 - FIM Superstock 600 EM - Gesamtrang 18 - beste Platzierung 10. Platz
- 2015 - FIM Superstock 600 EM - Gesamtrang 17 - beste Platzierung 5. Platz
- 2016 - FIM Superstock 1000 EM - Gesamtrang 32 - beste Platzierung 12. Platz
- 2017 - FIM Superstock 1000 EM - Gesamtrang 14 - beste Platzierung 8. Platz
- 2018 - IDM Superbike 1000 - Gesamtrang 3 - beste Platzierung 3. Platz
- 2019 - IDM Superbike 1000 - Gesamtrang 2 - beste Platzierung 1. Platz
- 2020 - IDM Superbike 1000 - Gesamtrang 13 - beste Platzierung 8. Platz

größte Erfolge:

- 1. Platz Yamaha R6 Dunlop Cup Sachsenring 2013
- 1. Platz 8h FIM EWC Slowakei 2017
- 1. Platz 24h FIM EWC LeCastellet 2018
- 1. Platz IDM Superbike Lausitzring 2019
- 1. Platz IDM Superbike Nürburgring 2019

Mit einem Paukenschlag begann die Saison für Julian Puffe. Wenige Tage vor dem ersten Lauf der IDM Superbike 1000 bekam er die Mitteilung, dass er die Saison als permanenter Starter im Team GERT56 bestreiten darf. Ursprünglich waren für den Schleizer lediglich einige Gaststarts in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) vorgesehen. Der erste Lauf in Oschersleben entwickelte sich zu einer der verrücktesten in seiner Laufbahn. Nach einer Aufholjagd von Rang 15 und immer trocken werdender Strecke kam der Schleizer schließlich auf Rang vier ein. Im zweiten Umlauf überquerte er die Zielinie als Achter. Unmittelbar vor der zweiten Station der IDM in Most durfte sich Julian Puffe auf ein neues Antriebsaggregat seiner BMW M1000 RR freuen, die bislang mit einem Standard-Motor ausgerüstet war. Mit den Plätzen sieben und acht gelang es ihm, weitere Meisterschaftszähler einzufahren.



Text: Jürgen Müller

Foto: Jan Müller

ELEKTRO ELSCHNER

07907 Schleiz
Geraer Straße 19a

Tel. (03663) 42 23 92
Fax (03663) 42 22 55



- INSTALLATIONS BETRIEB
- FACHGESCHÄFT
- EINBAUKÜCHEN

seit über



60 JAHREN

1956 – 2016

Firmengründer
Gerhard und Ursula Elschner

www.elektro-elschner.de
elektroelschner@gmx.de



Neustädter Betonwerk GmbH • Ziegenrucker Str. 4a • 07806 Neustadt/Orla
Tel.: 03 64 81 / 587-0 • info@nbw-betonwerk.de • www.nbw-betonwerk.de

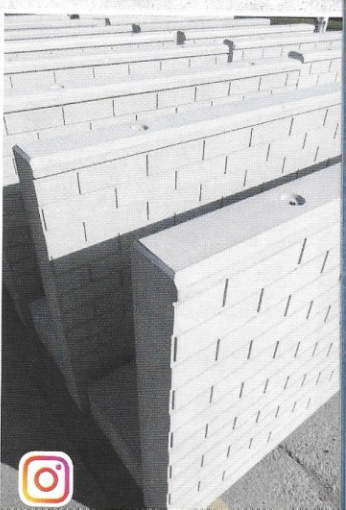
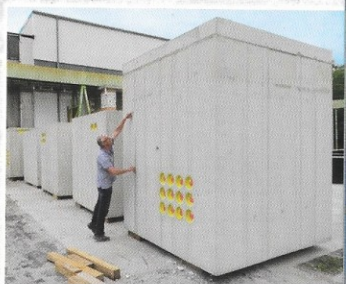
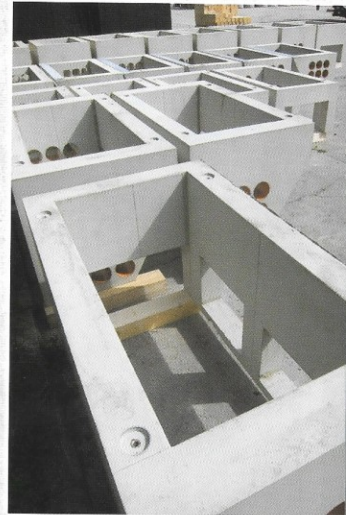
- Auswahl aus unserer Produktpalette (Sonderbauteile auf Anfrage)
- Amphibienschutzsysteme
- Balkone
- Durchlässe
- Ein- und Auslaufbauwerke
- Filigrandecken
- Haubentunnel
- Kleinkläranlagen
- nbw-Bausteine
- Schachtsysteme
- Schlitzrinnen
- Sockelplatten
- Wasserzählerschächte uvm.

IHR PARTNER AUS THÜRINGEN

VERSTÄRKE UNSER TEAM ...
EINFACH UNVERBINDLICH VORBEIKOMMEN
UND GEMEINSAME VORSTELLUNGEN BESPRECHEN!



Wir unterstützen den Schleizer Motorsport
sowie die Fahrer Julian Puffe und Philipp Stich.
Allen Rennbegeisterten wünschen wir
spannende und unfallfreie Wettkämpfe.



NR	Klasse	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	BIKE
5	SBK 1000	Mohr	Jan		EGS-alpha-Van Zon-BMW	BMW S 1000 RR
6	SBK 1000	Fetz	Marco		Wilbers-BMW-Racing	BMW S 1000 RR
9	SBK 1000	Schmitter	Dominic		HESS Racing	Yamaha YZF-R1
11	SBK 1000	Langstädtler	Leon		F73 Academy / Werk2 Racing Team by MCA	BMW S 1000 RR
17	SBK 1000	Eby	Tim		EGS-alpha-Van Zo-BMW	BMW S 1000 RR
19	SBK 1000	Puffe	Julian		GERT56	BMW M 1000 RR
23	SBK 1000	Debise	Valentin		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki ZX-10RR
25	SBK 1000	Schmidt	Max		Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha YZF-R1M
28	SBK 1000	Reiterberger	Markus		BCC Racing Team/Van-Zoon	BMW S 1000 RR
32	SBK 1000	Moser	Marc		Bonovo Action by MGM Racing	Yamaha YZF-R1M
33	SBK 1000	Thöni	Nico		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki ZX-10RR
36	SBK 1000	Neumann	Marc		Neumann Racing	BMW M 1000 RR
37	SBK 1000	Mikhalchik	Ilya		EGS-alpha-Van Zon-BMW	BMW M 1000 RR
41	SBK 1000	Steinmayr	Phillip		Bonovo Action by MGM Racing	Yamaha YZF-R1M
43	SBK 1000	Grünwald	Luca		Kiefer Racing	BMW S 1000 RR
48-G	SBK 1000	Vincon	Dominik		LRP Poland	BMW M 1000 RR
53	SBK 1000	Polita	Alessandro		Holzhauser Racing Promotion	Honda CBR 1000 RR-R
55	SBK 1000	Bijsterbosch	Pepijn		EGS-alpha-Van Zon-BMW	BMW S 1000 RR
56	SBK 1000	Finsterbusch	Toni		GERT56	BMW M 1000 RR
65	SBK 1000	Leonov	Vladimir		Hertrampf MO Yamaha Racing	Yamaha YZF-R1M
66	SBK 1000	Alt	Florian		Wilbers-BMW-Racing	BMW M 1000 RR
85	SBK 1000	Stuppi	Björn		Kiefer Racing	BMW S 1000 RR
91	SBK 1000	Mackels	Bastien		SWPN	Yamaha YZF-R1M

ZEITPLAN SUPERBIKE 1000

Freies Training 1	Freitag	09:55 - 10:25	30 min	Qualifying 2	Samstag	14:05 - 14:35	30 min
Freies Training 2	Freitag	14:10 - 14:40	30 min	Warm-up	Sonntag	08:15 - 08:25	10 min
Freies Training 3	Freitag	17:40 - 18:10	30 min	Rennen 1	Sonntag	11:20	18 Rd./68,490 km
Qualifying 1	Samstag	09:20 - 09:50	30 min	Rennen 2	Sonntag	15:20	18 Rd./68,490 km

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE SUPERBIKE 1000:

Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Dominic Schmitter	CHE	Yamaha YZF-R1	76
2	Valentin Debise	FRA	Kawasaki ZX-10RR	62
3	Bastien Mackels	BEL	Yamaha YZF-R1M	58
4	Vladimir Leonov	RUS	Yamaha YZF-R1M	50
5	Luca Grünwald	DEU	BMW S 1000 RR	41
6	Julian Puffe	DEU	BMW S 1000 RR	38
7	Alessandro Polita	ITA	Honda CBR 1000 RR-R	38
8	Marc Moser	DEU	Yamaha YZF-R1M	35
9	Ilya Mikhalchik	UKR	BMW M 1000 RR	34
10	Phillipp Steinmayr	AUT	Yamaha YZF-R1M	26
11	Nico Thöni	AUT	Kawasaki ZX-10RR	21
12	Marco Fetz	DEU	BMW S 1000 RR	15

GE
R&S BITTNER GbR

Ä
REINIGUNG

Inh.: René und Sandro Bittner

Thomas-Mann-Straße 4 • 07907 Schleiz
(03663/402325 ☎ 422090

// SUPERSPORT 600 // SUPERSTOCK 600

PRÄSENTIERT VON



Der weltmeisterschaftserfahrene Patrick Hobelsberger führt punktgleich mit Valentin Debise (F) die IDM Supersport an. Lediglich das bessere Einzelergebnis spricht aktuell für den Deutschen.
Foto: Jan Müller

EINE HEISSE NUMMER

Die IDM Supersport 600 ist die kampfstärke Mittelklasse in Deutschlands höchster Serie im Motorradstraßenrennsport. Mit etwa 135 PS am Hinterrad erreichen die Fahrer auf ihren Motorrädern Spitzengeschwindigkeiten um 270 km/h. Für den IDM-Einsatz dürfen an den Serienmaschinen von Honda, Kawasaki und Yamaha eine Rennverkleidung und ein anderer Auspuff montiert werden. Änderungen an Gabel und Federbein sind ebenfalls zulässig. An der Vordergabel sind spezielle Dämpfungskits zugelassen, an der Hinterradschwinge ein anderes Dämpferbein. Kit-Steuergeräte, größere Wasserpumpen und noch einige weitere Details sind gegenüber der Serie erlaubt. Wie bei den großen Superbikes darf auch in der IDM Supersport 600 mit einem Data Recording gearbeitet werden. In diesem Jahr sind erstmals Slicks (statt profilierter Trockenreifen) von IDM-Ausrüster Pirelli zugelassen, wie sie auch in der Supersport-600-Weltmeisterschaft verwendet werden.

Gemeinsam mit den Supersportlern gehen auch die Superstockler auf die Strecke. Gefahren wird zusammen, gewertet wird aber getrennt. Die Superstockfraktion, die dieses Jahr als Cup ausgeschrieben ist, greift auf Motorräder zurück, deren Tuningaufwand nicht so ausgeprägt ist. Zu erkennen sind die Stockmotorräder an den weißen Startnummern auf blauen Grund. Die Superport-Bikes haben einen weißen Untergrund der Startnummer.

Topspeed: circa 270 km/h
Leistung: circa 135 PS
Gewicht: 162 kg ohne Benzin

Quelle: www.idm.de

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE SUPERSPORT 600				
Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Patrick Hobelsberger	DEU	Yamaha YZF-R6	76
2	Valentin Debise	FRA	Kawasaki Ninja ZX-6R	76
3	Martin Vugrinec	HRV	Yamaha YZF-R6	46
4	Rob Hartog	NLD	Kawasaki Ninja ZX-6R	41
5	Marcel Brenner	CHE	Yamaha YZF-R6	32

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE SUPERSTOCK 600				
Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Noah Lequeux	LUX	Yamaha YZF-R6	76
2	Paul Fröde	DEU	Honda CBR 600 RR	75
3	Philipp Stich	DEU	Yamaha YZF-R6	49
4	Dominik Bliersch	DEU	Yamaha YZF-R6	47
5	Kevin Michel	DEU	Yamaha YZF-Rt	39



// SUPERSPORT 600 // SUPERSTOCK 600

PRÄSENTIERT VON



VORGESTELLT: CHRISTOPH BEINLICH

geboren am: 26. Oktober 1995
Wohnort: Pößneck
Klasse: IDM Supersport 600
Startnummer: 71
Motorrad: Yamaha
Team: Roto-Store BRT
aktueller Tabellenstand: Platz 7 mit 31 Punkten



Der Pößnecker Christoph Beinlich holte bislang das Maximum aus seiner Yamaha heraus.

Motorsportlicher Werdegang:
2002 - 2006 Pocket Bike
2007 - 2009 Mini Bike
2010 + 2011 ADAC Junior Cup (P5 - 2011)
2012 + 2013 IDM Moto3 (jeweils P5)
2014 spanische Moto3 Meisterschaft
2015 britische Moto3 Meisterschaft (P4), Northern Europe Cup (P4)
2016 IDM Superstock 600 (P12), Gaststarts BSB und Copa Espana Velocidad
2017 Yamaha R6 Cup (P4), ital. MotoX Cup (P2)
seit 2018 IDM Supersport 600 2018 - P9 (Beinlich Racing Team)
2019 P11 (Kawasaki Moto Weber)
2020 Gaststart Lausitzring (Beinlich Racing Team)

Top Ten-Plätze lauten die erklärten Ziele von Christoph Beinlich für diese Saison. Der Pößnecker erfüllt bislang seine eigenen Vorgaben konsequent. Er fühlt sich nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause pudelwohl im neugegründeten Team Roto-Store BRT. BRT steht im Übrigen für das väterliche Beinlich Racing Team. Beim Saisonauftakt in Oschersleben trotzten Christoph den schwierigen Mischbedingungen und

blieb auf seiner Yamaha sitzen. Lohn waren die Ränge neun und acht. Auch in Most holte der schnelle Thüringer das Maximum mit zwei achten Plätze heraus. „Mehr geht aktuell nicht. Wir müssten an der Yamaha die nächste Tuningstufe zünden, was sich aber finanziell schwierig gestaltet“, erlaubt Christoph Beinlich einen kleinen Einblick. Auf der fahrerischen Seite muss sich der 26-Jährige hinter niemanden verstecken. „Das Niveau in der Supersport-Klasse ist durch die vielen weltmeisterschaftserfahrenen Piloten noch mal garstig angehoben worden. Es ist schon irre, was hier manche Piloten an den Tag legen. Davon konnte natürlich auch ich persönlich profitieren.“ Bei seinem Heimrennen will Christoph Beinlich „so weit wie nur irgendwie möglich nach vorn fahren“. Eine Wiederholung des dritten Platzes im Jahr 2018 käme Christoph mit Sicherheit nicht ungelogen. Das Zeug dafür hat er jedenfalls.
Text/Foto: Jan Müller



Ob im Regen oder bei Mixbedingungen, wie hier in Oschersleben, oder bei besten Rennwetter: Christoph Beinlich tummelt sich permanent in den Top Ten.

Schleizer Landbäckerei eG

Unsere Filialen in:

Schleiz

Feldgasse 2 03663/422393
Greizer Str. 44 (Diska-Backshop) 03663/401241
Elisenstraße 23 03663/428505
Geraer Str. 21 (Lidl-Backshop) 03663/420702
Neumarkt 11 mit Café 03663/422826
auch sonntags geöffnet 7.30-10.00 & 13.30-16.30 Uhr

Tanna

Koskauer Str. 35 (Diska) 036646/28871

Saalburg

Markt 52 mit Café 036647/23958
auch sonntags geöffnet 7.30-9.30 Uhr

Triebes

Hauptstraße 55 036622/834316

Die original
„Schleizer
Baisertorte“



Nur bei uns erhältlich!

Zeulenroda

Diska Backshop 036628/95879

Bad Lobenstein

Diska Backshop 036651/38709

Goldbach 3 (Lidl) 036651/396297

// SUPERSPORT 600 // SUPERSTOCK 600

PRÄSENTIERT VON



VORGESTELLT: JAN-OLE JÄHNIG

geboren am: 09. März 2001
Wohnort: Nobitz-Lehndorf
Klasse: IDM Supersport 600
Startnummer: 41
Motorrad: Yamaha
Team: M32 Racing Team
aktueller Tabellenstand:
Platz 15 mit 13 Punkten



Mit dem neugegründeten M32 Racing Team stellte Jan-Ole Jähmig auf Neustart. Trotz eines holprigen Saisonstarts ist der Thüringer positiv gestimmt.
Foto: IDM Dino Eisele

Zusammen mit Max Enderlein wagte Jan-Ole Jähmig für diese Saison einen kompletten Neustart und formierte das neugegründete M32 Racing Team. Der Saisonauftakt in Oschersleben verlief für den Thüringer ziemlich harzig. Bei schwierigen Witterungsbedingungen während des ersten Laufes ließ Jähmig zunächst Vorsicht walten, konnte aber mit zunehmender Renndauer erfolgreich Plätze gut machen. Bei wieder stärker einsetzenden Regen pushte der Yamaha-Pilot etwas zu viel und fand sich unfreiwillig im Kiesbett wieder. Im zweiten Rennen musste sich der Auszubildende zum Metallbauer mit einem 13. Rang begnügen. Traktionsprobleme, erneut einsetzender Regen und ein Rennabbruch mit anschließenden Re-Start veranlassten Jähmig sein Bike heil ins

Ziel zu bringen und kleine Brötchen zu backen. Das Wochenende in Most verlief aus Sicht von Jähmig nicht minder ereignisreich. Der Speed stimmte, was der 20-Jährige mit Platz sechs in ersten Rennen untermauern konnte. Der zweite Durchgang endete wieder mit einem kleinen Rückschlag; Im Kampf um den erneuten sechsten Rang purzelte Jähmig in die tschechische Botanik. „Aber wir sind auf einem guten Weg“, lautete sein Fazit. „Schleiz kann kommen!“ Jan Müller



Der Speed passt, die Ergebnisse noch nicht ganz – Jan-Ole Jähmig. Foto: Jürgen Müller

// SUPERSPORT 600 // SUPERSTOCK 600

PRÄSENTIERT VON



VORGESTELLT: PHILIPP STICH

geboren am: 7. März 1989
Heimatort: Schleiz/Oberböhmisdorf
Klasse: Superstock 600
Startnummer: 13
Motorrad: Yamaha
Team: PS13-racing
aktueller Tabellenrang:
Platz 3 mit 49 Punkten



Es läuft bei Philipp Stich. Die Rundenzelten purzeln und die heimische Werkstatt konnte durch einige Pokale bereichert werden.

Motorsportlicher Werdegang:
bis 2009 Leistungssport in der Leichtathletik
2010 Nationalmannschaft der Zimmerer Vizeuropameisterschaft (Einzel und Team)
2011 Nationalmannschaft der Zimmerer 3. Platz Weltmeisterschaft (Einzel)
ab 2015 Renntrainings FR Challenge SSP 600 – Platz 2
2016 FR Challenge SSP 600 – Platz 2
2017 Yamaha Dunlop R6 Cup – Platz 28 mit 2 Punkten
seit 2018 IDM Superstock 600 – 2018 – P8
2019 P11
2020 P11

Eigentlich wollte sich Philipp Stich 2021 auf ausgewählte Gaststarts in der IDM konzentrieren. Doch aus Solidarität zu seinen Kollegen ließ sich der selbstständige Zimmermeister zu einer weiteren kompletten Saison Superstock 600 überreden. Und da läuft es gar nicht mal so schlecht. „Natürlich lesen sich die Ergebnisse jetzt großartig. Man

darf aber fairerweise dabei nicht vergessen, dass wir oft nur eine handvoll Stockpiloten sind, die im Feld der Supersportler ihr Unwesen treiben“, klärt Philipp Stich auf. „Aber mir kommt es gar nicht mal so auf die einzelnen Resultate an. Vielmehr geht es mir darum, auf einem möglichst hohem Level Motorradrennen zu fahren, der finanziell machbar ist. Mein Hauptaugenmerk liegt auf die Rundenzelten und die sind bislang bei allen Rennen ordentlich gepurzelt. Den ein oder anderen Pokal nehme ich natürlich gerne mit.“ Es läuft bei Philipp Stich, der zum Dreieck definitiv den kürzesten Anreiseweg haben wird – so man in seinem Fall überhaupt davon reden kann. Die Werkstatt des Zimmermeisters grenzt direkt ans Schleizer Fahrerlager. Also müsste der 32-Jährige einen möglichen Pokal gar nicht mal so weit nach Hause tragen.
Text/Foto: Jan Müller



Auch im Regen von Oschersleben hinterließ Philipp Stich eine gute Figur.



Verlängert! Jetzt bis zum 30.09.2021

15% Eröffnungsrabatt*

auf alle Werkstattdienstleistungen und Teile.

*Ausgenommen HU/AU. Rabatt nur einmalig anwendbar.

Schleiz AUTOMOBILE GmbH
Hofer Straße 58c | 07907 Schleiz | www.schleiz-automobile.de

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen für Sie:

Aufkleber | Banner | Beachflags | Blöcke | Briefpapier, -umschläge | Broschüren | Bücher | Durchschreibesätze | Etiketten | Fahnen | Flyer | Geschäftsausstattung | Internetseiten | Kalender | Plakate | Postkarten jeglicher Art | Schilder | Schreibtischunterlagen | Visitenkarten | Zeitungen

Sie haben Ihr Projekt nicht gefunden? Fragen Sie uns!

Ihre Anzeige in der

BÜRGERZEIT aktuell
für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz oder/und im SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg mit einer Gesamtauflage von 116.000 Exemplaren pro Monat
Günstlich, attraktiv, zuverlässig

Ihre Werbebotschaft auf der LED-Videowand



wie zum Beispiel zum Schleizer Dreieck Rennen, zum Pöhler Triathlon oder Ihrer ganz eigenen Veranstaltung

Gestaltung Ihres Internet-Auftritts

Beispielfunktionen und Module:

- individuelles Design (one page)
- mobiles Layout
- einfach aktualisierbar
- Fotogalerie/Slideshow
- Kontaktformular
- Standortkarte
- Einbindung Social Media
- SEO/Suchmaschinenoptimierung



Wir vermarkten Ihr Sportfest, Ihr Heimatfest oder bringen gern einfach Schwung in Ihre Aktivitäten. Beratung inklusive.



Werbung, Gestaltung & Verlag
Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.

Gerar Straße 12 | 07907 Schleiz | Tel: 03663.4067582

// SUPERSPORT 600 // SUPERSTOCK 600

PRÄSENTIERT VON



HEIMAT INKLUSIVE



SÄCHSISCHES BRAUHANDWERK SEIT 1857

SUPERSPORT 600 / SUPERSTOCK 600

NR	Klasse	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	BIKE
4	SSP 600	Vugrinec	Martin		ferQUEST - Unior Racing Team	Yamaha YZF-R6
7	SSP 600	Noderer	Gabriel		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki Ninja ZX-6R
19	SSP 600	Kofler	Andreas		Kawasaki Schnock Team Motorex	Kawasaki Ninja ZX-6R
20	SSP 600	van der Voort	Melvin		SWPN	Yamaha YZF-R6
21	SSP 600	Ubl	Bastian		Suzuki Laux	Yamaha YZF-R6
23	SSP 600	Debise	Valentin		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki Ninja ZX-6R
25	SSP 600	Dunnik	Rick		Zuwi - HDRacing	Yamaha YZF-R6
29	SSP 600	Frühauf	Valentin		Bonovo Action by MGM Racing	Yamaha YZF-R6
30	SSP 600	Van Straalen	Glenn		NIWA Racing	Kawasaki Ninja ZX-6R
31	SSP 600	lozzo	Dino		Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki Ninja ZX-6R
32	SSP 600	Enderlein	Max		M32 Racing Team	Yamaha YZF-R6
33	SSP 600	Bingisser	Severin		Kawasaki Schnock Team Motorex	Kawasaki Ninja ZX-6R
35	SSP 600	Kohnen	Tom		DDB racing	Yamaha YZF-R6
41	SSP 600	Jähmig	Jan-Ole		M32 Racing Team	Yamaha YZF-R6
42	SSP 600	Fürter	Sandro		Kawasaki Schnock Team Motorex	Kawasaki Ninja ZX-6R
45	SSP 600	Hilster	Jeroen		Lentink Sports Racing	Yamaha YZF-R6
52	SSP 600	Hobelsberger	Patrick		Bonovo Action by MGM Racing	Yamaha YZF-R6
55	SSP 600	Brenner	Marcel		HESS Racing	Yamaha YZF-R6
64	SSP 600	Velthuisen	Colin		Lentink Sports Racing	Yamaha YZF-R6
71	SSP 600	Beinlich	Christoph		Roto-Store BRT	Yamaha YZF-R6
74	SSP 600	Hartog	Rob		Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki Ninja ZX-6R
84	SSP 600	Overbeeke	Joep		APRECO	Yamaha YZF-R6
94	SSP 600	Raemy	Damien		HESS Racing	Yamaha YZF-R6
97	SSP 600	Stadelmann	Yves		Stadelmann Racing	Yamaha YZF-R6
98	SSP 600	Melzer	Max		Neumann Racing	Yamaha YZF-R6

11	STK 600	Blersch	Dominik		RacingTeam UpperSwabia	Yamaha YZF-R6
13	STK 600	Stich	Philipp		PS13 Racing	Yamaha YZF-R6
18	STK 600	Voermans	Roy		MVR-Racing	Yamaha YZF-R6
37	STK 600	Fröde	Paul		ADAC Sachsen e.V.	Honda CBR 600 RR
53	STK 600	Lequeue	Noah		Jracingssupport	Yamaha YZF-R6
58	STK 600	Michel	Kevin		TGRT.racing e.V. powered by J&K Marketing	Yamaha YZF-R6

SUPERSPORT 600 / SUPERSTOCK 600

Freies Training 1	Freitag	10:35 - 11:00	25 min	Rennen 1	Samstag	17:10	15 Rd./57,08 km
Freies Training 2	Freitag	14:50 - 15:15	25 min	Warm-up	Sonntag	08:30 - 08:40	10 min
Qualifying 1	Samstag	08:15 - 08:40	25 min	Rennen 2	Sonntag	13:40	15 Rd./57,08 km
Qualifying 2	Samstag	13:00 - 13:25	25 min				



Ein Stück Heimat aus der Flasche: Mit unseren köstlichen Sternquell-Bieren bieten wir für jeden Geschmack das Richtige. Im Vogtland gebraut mit Erfahrung und Leidenschaft.



STERNQUELL DES VOGTLANDS



Titelverteidiger Lennox Lehmann ist das Maß der Dinge in der IDM Supersport 300.

Foto: Jürgen Müller

JUGEND FORSCHT

Die IDM Supersport 300 ist die erste Stufe auf der Karriereleiter aus den Nachwuchsklassen und Cups in den internationalen Rundstreckensport. Einigen Fahrern aus den vergangenen Saisons ist der Aufstieg in die Supersport-300-Weltmeisterschaft gelungen.

Die IDM steht den Talenten schon früh offen: Das Einstiegsalter liegt laut FIM-Reglement bei 13 Jahren. Gefahren wird mit über 50 PS starken Motorrädern von Kawasaki (Ninja 400), KTM (RC 390 R) und Yamaha (YZF-R3). Durch festgelegte Gewichts- und Drehzahllimits wird Chancengleichheit zwischen den Ein- und Zweizylindern mit unterschiedlichen Hubräumen hergestellt. Außerdem können auf diese Weise die Kosten für den Nachwuchs besser unter Kontrolle gehalten werden. In dieser Saison

werden erstmals wie auch in der Weltmeisterschaft Slicks von IDM-Ausstatter Pirelli gefahren.

Das ausgeglichene Fahrerfeld sorgt für spannende Rennen mit packenden Windschattenkämpfen und garantierter Spannung bis zur Zielflagge. Neben Schnelligkeit und Rennintelligenz zählt für die hart umkämpfte Meisterschaft zum Erreichen des Titels vor allem die Konstanz während der ganzen Saison.

Topspeed: circa 210 km/h
Leistung: circa 52 PS
Gewicht: 140 kg ohne Benzin

Quelle: www.idm.de

Funke

Kran- & Transportservice
Schleiz • Thüringen

Vermietung von:

- Transportern bis 3,5 t
- Kleinbussen bis 9 Sitzplätzen
- Wohnmobilen
- Anhängern in verschiedenen Größen

www.baukran-montage.de

TROY BEINLICH

geboren am: 1. Oktober 2002
Wohnort: Pößneck
Klasse: IDM Supersport 300
Startnummer: 11
Motorrad: Kawasaki Ninja 400
Team: Roto-Store BRT
aktueller Tabellenstand: Platz 10 mit 22 Punkten

Motorsportlicher Werdegang:
2009 – 2011 Pocket Bike (P6 dt. Meisterschaft Junior A)
2012 – 2015 Mini Bike (P2 DMSB Mini Bike Wertung, P5 ADAC Mini Bike)
2015 Gaststart Moriwaki 250 Junior Cup Brands Hatch (P9)
2016 Moriwaki 250 Junior Cup (P7)
2017 IDM Supersport300 (P3) und Ital. Yamaha R3-Cup (P9)

seit 2018 IDM Supersport 300
2018 P7 (Beinlich Racing Team)
2019 P9 (Nutec-RT Motorsport by SKM)
2020 Gaststart Lausitzring (Beinlich Racing Team)

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause hat sich Troy Beinlich beachtlich schnell wieder in IDM Supersport 300 einleben können. Mangelnder Grundspeerd stellt jedenfalls kein Problem dar. „Eher das Zweikampffverhalten ist unsere Schwachstelle. Da macht sich die mangelnde Fahrpraxis bemerkbar“, stellte Vater und Mentor Knut Beinlich fest. Doch an dieser Baustelle wird mit jedem einzelnen Rennkilometer gearbeitet. Beim Saisonauftakt in Oschersleben gelangen dem 18-Jährigen die soliden Plätze neun und zeh. „Für den Anfang gar nicht Mal so schlecht!“, war der einhellige Tenor im Team. Wohlwissend, da kommt sicher noch mehr. Und Troy wusste, an welcher Stellschraube er drehen musste. In Most tummelte sich der Teenager inmitten in der äußerst agilen Führungsgruppe und behauptete sich im Ziel als Siebenter bzw. Achter. Der Abstand zum jeweiligen Sieger lag beide Male unter 1,5 Sekunden. „Troy ist auf einen sehr guten Weg. Ich bin überzeugt, dass uns in absehbarer Zeit auch noch der letzte Schritt gelingen wird“, ist sich Vater Knut Beinlich sicher. Dass dessen Prognose nicht weit her geholt ist, beweist die Tatsache, dass Troy Beinlich im zweiten Rennen in Most die schnellste Rennrunde aller Teilnehmer in den tschechischen Asphalt brennen konnte. „Im Training herrscht noch Steigerungsbedarf. Das würde den Einstieg in die Rennen, wo der Kampfgeist von Troy erwacht, sicher noch etwas erleichtern.“



Mit jeden Rennkilometer kommt Troy Beinlich besser in Fahrt. Schon jetzt ist er ein sicherer Top-Ten-Kandidat in der schwer umkämpften Nachwuchsklasse.

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE SUPERSPORT 300				
Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Lennox Lehmann	DEU	KTMRC 390 R	90
2	Marvin Siebrath	DEU	Kawasaki Ninja 400	59
3	Luca de Vleeschouwer	BEL	Kawasaki Ninja 400	58
4	Dirk Geiger	DEU	KTM RC 390 R	44
5	Twan Smits	NLD	Yamaha YZF-R3	36
6	Walid Khan	NLD	KTM RC 390 R	36
7	Micky Winkler	DEU	Kawasaki Ninja 400	36
8	Troy Beinlich	GER	Kawasaki Ninja 400	30

MICKY WINKLER

geboren am: 17. April 2002
Wohnort: Schleiz
Klasse: IDM Supersport 300
Startnummer: 86
Motorrad: Kawasaki Ninja 400
Team: Kawasaki Weber Motos Racing
aktueller Tabellenstand: Platz 7 mit 36 Punkten

Motorsportlicher Werdegang:
2011 Sieger Pocketbike Sachsencup
2012 ADAC Mini Bike Cup Einsteiger
2013 Sieger ADAC Mini Bike Cup Einsteiger
2014 ADAC Mini Bike Cup Nachwuchs Platz 11

2015 ADAC Mini Bike Cup Nachwuchs Platz 11
2016 2. Platz IG Königsklasse 125 ccm Gesamtsieger IG Königsklasse 125 ccm

3. Platz IDM Supersport 300 Hockenheim
seit 2018 IDM Supersport 300 – 2018 P 6 (Yamaha)
2019 P 12 (Nutec-RT Motorsport by SKM-Kawasaki)
2020 P 13 (RT Motorsport by SKM-Kawasaki)

Vor dieser Saison sorgte Micky Winkler mit einem Teamwechsel für frischen Wind. Die Maßnahme fruchtete. Micky fand zu alter Stärke zurück und etablierte sich im Spitzenfeld der hart umkämpften Nachwuchsserie. Ein erster Höhepunkt war Platz drei im Rennen eins in Most. Mickys zweiter Podiumsrang in der IDM nach Hockenheim 2018. Die Freude über den Podestplatz wurde aber durch einen Sturz im zweiten Durchgang etwas geschmälert. Bereits beim Saisonauftakt in Oschersleben war der Schleizer permanent im Vorderfeld der 300er-Kategorie zu finden. Mit dem ersten Training behauptete sich Micky in der Spitzengruppe. Lohn für ein couragiertes Auftreten waren ein fünfter und siebenter Rang. Den Grund für die Leistungsexplosion sieht der Lackierlehrling in der jetzt wieder gegebenen Nestwärme seines neuen Teams. „Es macht Spaß, wieder vorne mitmischen zu können“, stellt Micky Winkler klar. Das soll sich erst Recht nicht bei seinen Heimrennen ändern. Attacke lautet die Devise des 19-Jährigen.

Text/Fotos: Jan Müller



Micky Winkler mischt in der Spitzengruppe der Supersport 300 – Klasse wieder munter mit.

ZEITPLAN SUPERSPORT 300				
Freies Training 1	Freitag	11:05 - 11:25	20 min	
Freies Training 2	Freitag	15:20 - 15:40	20 min	
Qualifying 1	Samstag	08:45 - 09:10	25 min	
Qualifying 2	Samstag	13:30 - 13:55	25 min	
Warm-up	Sonntag	08:00 - 08:10	10 min	
Rennen 1	Sonntag	10:30	12 Rd./45,66 km	
Rennen 2	Sonntag	14:30	12 Rd./45,66 km	

RAUM-STIL-BAU

WALTHER

MALERHANDWERK

Richard-Barthold-Str. 41 | 07907 Schleiz | Tel: 0 36 63-40 20 93 | Fax: 0 36 63-42 45 93
Mobil: 01 73-2 48 89 60 | www.raum-stil-bau.de | info@raum-stil-bau.de

SUPERBIKE 1000						
NR	Klasse	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	BIKE
1	SSP 300	Lehmann	Lennox		Freudenberg KTM WorldSSP TEAM	KTM RC 390 R
5	SSP 300	Rammerstorfer	Leo		Freudenberg KTM WorldSSP TEAM	KTM RC 390 R
6	SSP 300	Blersch	Marcel		RacingTeam UpperSwabia	KTM RC 390 R
11	SSP 300	Beinlich	Troy		Roto-Store BRT	Kawasaki Ninja 400
12	SSP 300	Zachmann	Max		m12	Yamaha YZF-R3
13	SSP 300	Muckie	Max		NKmotors Road Racing	KTM RC 390 R
16	SSP 300	Michel	Lucy		Suzuki Laux	Yamaha YZF-R3
21	SSP 300	Feigl	Filip		Genius Racing Team	Kawasaki Ninja 400
27	SSP 300	Khan	Walid		Freudenberg KTM WorldSSP TEAM	KTM RC 390 R
29	SSP 300	Rusthen	Mia		Yamaha R3 bLU cRU Academy	Yamaha YZF-R3
32	SSP 300	Erhard	Toni		Roto-Store BRT	Kawasaki Ninja 400
38	SSP 300	Schweizer	Marco		Rennsportteam Pflanz	KTM RC 390 R
45	SSP 300	de Vleeschauwer	Luca		Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki Ninja 400
53	SSP 300	Erwig	Jorke		Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki Ninja 400
60	SSP 300	Geiger	Dirk		Freudenberg KTM WorldSSP TEAM	KTM RC 390 R
61	SSP 300	De ruter	Luuk		Yamaha R3 bLU cRU Academy	Yamaha YZF-R3
64	SSP 300	Kardos	Gergely		Hungarian Racing Engineering Team	Kawasaki Ninja 400
65	SSP 300	Számadó	Máté Zoltán		Hungarian Racing Engineering Team	Kawasaki Ninja 400
67	SSP 300	Abbink	Mieke		Abbink HP-Racing	Yamaha YZF-R3
69	SSP 300	Svendsen	Oliver		Yamaha R3 bLU cRU Academy	Yamaha YZF-R3
75	SSP 300	Oláh	Barnabás		Hungarian Racing Engineering Team	Kawasaki Ninja 400
82	SSP 300	Van Calster	Jef		Yamaha R3 bLU cRU Academy	Yamaha YZF-R3
86	SSP 300	Winkler	Micky		Kawasaki Weber Motos Racing	Kawasaki Ninja 400
87	SSP 300	Licciardi	Angelo		MotoLife Racing	Kawasaki Ninja 400
94	SSP 300	Siebrath	Marvin		Füsport - RT Motorsports by SKM - Kawasaki	Kawasaki Ninja 400
96	SSP 300	Folger	Valentin			Yamaha YZF-R3
98	SSP 300	Surányi	Balázs		Hungarian Racing Engineering Team	Kawasaki Ninja 400

Wir brennen für Ihren Erfolg!

Gesamtauflage*:
 116.000 Exemplare
*monatlich



PTK Colours
 Lack & Design
Fahrzeuglackierungen
 Inh. Mario Paura
 Gewerbegebiet Kießling 5 • 07927 Hirschberg
 Tel.: 03 66 44-4 35 83 • Fax 4 35 82 • Mobil: 01 71-3 87 33 75
 E-Mail: pfk-colours@gmx.de
 2001 — 20 Jahre — 2021

PBT
 PLANUNGSBÜRO FÜR TELEKOMMUNIKATION
PBT Müller
 Am Forsthaus 7 | 07907 Schleiz
 Tel. 03663 4045 54 | Fax 032223 9207 20
 office@pbt-mueller.de | www.pbt-mueller.de

BÜRGERZEIT aktuell
 MONATSZEITUNGEN für die Regionen GREIZ/Zeulenroda
 und den SAALE-ORLA-KREIS

SAALE BOGEN
 DAS MAGAZIN im Städte-Dreieck

w g v **Schleiz** GmbH
Werbung, **G**estaltung & **V**erlag
 Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.

Geraer Straße 12 • 07907 Schleiz
 Tel. 03663.4067582

www.wgvschleiz.de



Foto: IDM/Tino Eisele

IDM SIDECAR IM WANDEL DER ZEIT

von Jürgen Müller

Mit Beginn der Saison 2021 gab es bei den Sidecars eine grundlegende Änderung. Bislang wurde in der IDM Sidecar mit Gespannen bis 600 ccm sowie 1.000 ccm gefahren. In beiden Hubraumklassen wurde jeweils eine Bestenermittlung (600 ccm) beziehungsweise ein Deutscher Meister (1.000 ccm) ermittelt.

In der laufenden Meisterschaft wird der Meistertitel nur noch an Gespann-Teams vergeben, die mit einem Motor bis 600 ccm unterwegs sind. Die Teams mit den

1000-ccm-Aggregaten dürfen auch weiterhin an den Start gehen, werden aber keine Meisterschaftspunkte mehr erhalten und als Gaststarter geführt. Diese Entscheidung ist letztendlich konsequent, da in der Weltmeisterschaft seit längerer Zeit ebenfalls nur mit 600-ccm-Maschinen gefahren wird. Die IDM zählt zu einer der stärksten und populärsten Motorradserien Europas und befindet sich dank der Piloten auf einem hohen sportlichen Niveau.



BÜCHOLD
Blechbearbeitung, Stahl- u. Metallbau

Blechbearbeitung • Stahl + Metallbau OHG
GF René u. Jan Büchold

Zugelassener Schweißfachbetrieb nach DIN 18800

- CNC-Schneiden & -Kanten bis 6 m
- Fassadenelemente
- Stahlkonstruktionen/ Balkone
- Dach- und Wandbleche
- Schweißen WIG-MIG-MAG
- Punkt- und Bolzenschweißen
- Edelstahlverarbeitung

Auenstraße 34 · 08523 Plauen/V. · Tel. 03741 2000-0 · Fax 03741 2000-14 · Internet: www.buechold.de



Foto: IDM/Tino Eisele



Foto: IDM/Tino Eisele

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE IDM SIDECAR 600				
Pos.	Name	Nation	Motorrاد	Punkte
1	Sattler/Schmidt	DEU/DEU	Adolf RS F1	50
2	Schwegler/Kopeccky	DEU/CZE	LCR F1	36
3	Grabmüller/Bidault	AUT/FRA	LCR F1	31
4	Zimmermann/Segers	GER/NLD	Adolfs F1	26
5	Kimeswenger/Kölsch	AUT/DEU	LCR F1	26
6	Kapeller/Billich	AUT/AUT	ARS F1	20
7	Rutz/Conil	CHE/FRA	LCR F1	17
8	Nicholls/Mahl	GBR/DEU	LCR F1	15
9	Kranenburg/Knobloch	NLD/DEU	RCN F1	13
10	Remse/Wechselberger	SVN/AUT	Adolf RS F1	10

BÜRGERZEIT aktuell

für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz sowie im SAALBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg

ZEITPLAN SIDECAR							
Freies Training 1	Freitag	12:00 - 12:20	20 min	Rennen 1	Samstag	17:50	14 Rd./53,27 km
Qualifying 1	Freitag	17:10 - 17:30	20 min	Rennen 2	Sonntag	12:00	14 Rd./53,27 km
Qualifying 2	Samstag	11:20 - 11:40	20 min				





SIDECAR								
NR	NAME FAHRER	VORNAME FAHRER	NAT.	NAME BEIFAHNER	VORNAME BEIFAHNER	NAT.	SIDECAR	TEAM
3	Schlösser	Markus	+	Fries	Marcel	+	LCR F1	Team Schlösser
6	Weekers	Rogier		Moes	Remco		R&R Chassis F1	Sidecar Team Weekers/Moes
7	Kapeller	Franz		Billich	Markus		ARS F1	KapXRacing
11	Kimeswenger	Peter		Kölsch	Kevin		LCR F1	SRT#11 MRSC Gunskirchen
14	Nicholls	Dean	UK	Mahl	Ronja		LCR F1	TSR Racing
19	Schwegler	Markus		Kopecný	Ondřej		LCR F1	#19 Motorsport Königswartha e.V.
33	Zimmermann	Max		Segers	Ferry		Adolfs F1	Team Zimmermann
35	Sattler	Josef		Schmidt	Luca		Adolf RS F1	Team Bonovo Action
55	Remse	Janez		Wechselberger	Manfred		Adolf RS F1	REMSE RACING PSV WELS
56	Rutz	Jakob	+	Conil	Clément		LCR F1	Sidecar-Racing-Team Rutz
66-G	Roscher	Mike		Burkard	Anna	+	LCR F1 - 1000	Roscher/Burkard
85	Kranenburg	Wiggert		Knobloch	Klaus		RCN F1	RCN Factory Racing
87	Vermeule	Wout		Bouius	Jarno		Adolf RS F1	Halo/Delmece
97	Grabmüller	Michael		Bidault	Nicolas		LCR F1	Delta Racing Team
99	Köster	Nils		Zwiers	Wouter		Adolf RS F1	Racing Team Köster



Foto: IDM/Tino Eisele



Im Twin Cup kann es auch schon mal um Zentimeter gehen. Justin Hänse (63) schwimmt während der Regenschlacht von Oschersleben vor den aktuellen Tabellenzweiten und Titelverteidiger Nicolai Kraft. Foto: Jan Müller

Pro Superstock Cup

2021 präsentiert sich auch weiterhin der Pro Superstock Cup im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft und sieht sich als Unterbau der IDM Superbike 1000. Die Piloten können zwischen BMW, Honda, Kawasaki und Yamaha wählen. In Sachen Reglement, sind nur wenige Veränderungen an den seriennahen Motorrädern zugelassen. Die Einheitsreifen gibt es von Pirelli. Die über 200 PS starken Geschosse mit ihren 1.000 ccm 4-Zylindern Motoren garantieren unterhaltsamen Motorradrennsport. Quelle: www.ps-track-events.de

Twin Cup

Der markenoffene Twin Cup, startet im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Kooperationspartner sind Kawasaki und Yamaha. Der Cup ist für Einsteiger, Aufsteiger und Wiedereinsteiger mit dem besonderen Family Spirit. Es wird hohen Wert auf fairen, vergleichbaren und bezahlbaren Motorradrennsport in einem sicheren und professionellen Umfeld gelegt. Zugelassen ist die aktuelle Suzuki SV 650 Gladus ab dem Baujahr 2008, Kawasaki Z650 und Yamaha MT07. Beim Motor bleibt bei Suzuki und Yamaha alles original, bei der Kawasaki wird ein Satz Tuning Nockenwellen sowie eine geänderte ECU verbaut. Die maximale Leistung an der Kurbelwelle darf bei allen Fahrzeugen 78 PS nicht überschreiten. Quelle: www.ps-track-events.de

Yamaha R3 bLU cRU Cup

2021 startet der neue R3 bLU cRU Cup DE | NL als Zusammenarbeit von Yamaha Motor Deutschland und Yamaha Motor Niederlande und wird einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft leisten. Der R3 bLU cRU Cup DE | NL ist ein wichtiger Bestandteil der IDM und fährt daher einen Großteil der Rennen im Rahmen dieser Meisterschaft. Außerdem steht auch ein Gastspiel bei den Yamaha Track Days in Oschersleben an. Insgesamt sind 2021 sechs Rennwochenenden mit je zwei Meisterschaftsläufen geplant. Ein wichtiges Stichwort im Cup lautet „Chancengleichheit“. Alle Fahrer starten auf identischen, rennfertig vorbereiteten R3, deren Modifikationen sorgfältig kontrolliert werden.

R3 Cup in Oschersleben 12. - 13. Juni 2021

Im Rahmen der Yamaha Track Days in Oschersleben führen die Nachwuchs-Piloten am 12. und 13. Juni ihr erstes offizielles Meisterschaftsrennen aus. Gleich zum Saisonbeginn durften wir Rennsport-Action der Spitzenklasse sehen! Am Ende wurde es ein lupenreines Wochenende für den Niederländer Bryan Cohen. Er siegte zweimal souverän und geht so mit der maximal möglichen Punktzahl ins nächste Rennen am Schleizer Dreieck. Duftmarken setzen konnten auch Nick Roelfsema und Ferre Fleerackers, die im ersten Rennen das reine Benelux-Podium komplettierten - sowie Rocco Sessler und Michel Wieth, die sich als beste Deutsche Fahrer Platz zwei und drei im zweiten Rennen sicherten. Quelle: www.yamaha-motor.eu

Meister aller Klassen!

Finden Sie abseits der Rennstrecke bei uns online.



Kfz-Innung Ostthüringen
www.kfz-innung-oth.de



Motorrad-Center Plauen



Bei uns gibts alles, was das Bikerherz begehrt - natürlich faire Preise und günstige Finanzierungsbedingungen. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

An der Schöpsdrehe 10 • Tel.: 03741-521922 • Fax: 03741-521923
webmaster@motorrad-center-plauen.de • www.motorrad-center-plauen.de

Vertragshändler für

// PRO SUPERSTOCK CUP / TWIN-CUP / YAMAHA R3 bLU cRU CUP

PRÄSENTIERT VON



JUSTIN HÄNSE

geboren am: 3. März 2003
 Klasse: Twin Cup
 Motorrad: Yamaha MT-07
 aktueller Tabellenstand: 67 Punkte

Motorsportlicher Werdegang:

2012 + 2013 Vizemeister Pocketbike Sachsenevent
 2014 – 2016 ADAC Mini Bike Cup und Hessen-Thüringen Meisterschaft Motorrad Rundstrecke
 2017 – 2019 ADAC Junior Cup – 2017 P6
 2018 P10
 2019 P7
 seit 2020 Twin Cup – 2020 P3 (1x Sieg Sachsenring)



Prügelt seine Yamaha geschmeidig um die nassen Ecken – Twin Cup'ler Justin Hänse.

NICK FILLER

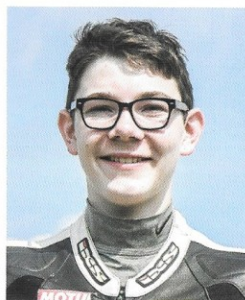
geboren am: 19. September 2003
 Wohnort: Neustadt an der Orla
 Klasse: Twin Cup
 Startnummer: 4
 Motorrad: Suzuki SV 650
 Team: Nick Racing
 aktueller Tabellenstand: 54 Punkte

Motorsportlicher Werdegang:

2013 – 2016 ADAC Mini Bike Cup
 2016 zwei Gaststarts ADAC Junior Cup powered by KTM
 2017 – 2018 ADAC Junior Cup powered by KTM
 2018 zwei Gaststarts Twin Cup
 seit 2019 Twin Cup – 2019 P6
 2020 verletzungsbedingt keine Teilnahme erfolgt

Text/Fotos: Jan Müller

Foto rechts:
 Der Regen ist nicht das bevorzugte Metier von Nick Filler. Dennoch gelang es dem 18-Jährigen unter schwierigen Bedingungen in Oschersleben Punkte einzusammeln.



Nach einem Jahr verletzungsbedingter Abstinenz ist Nick Filler auf seinem Motorrad zurück und macht da weiter, wo er aufgehört hat: auf den vorderen Rängen im Twin Cup.



// PRO SUPERSTOCK CUP

PRÄSENTIERT VON



PRO SUPERSTOCK CUP

NR	Klasse	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	BIKE
3	Pro Superstock Cup	Welsing	Jürgen	DEU		Kawasaki ZX-10RR
4	Pro Superstock Cup	Gengelbach	Philipp	DEU	Gengelbach Motorsport	Kawasaki ZX-10R
5	Pro Superstock Cup	Ruber	Marc	DEU		Yamaha YZF-R1
7	Pro Superstock Cup	Conrads	Robert	DEU	Arlovs Racing / Dino Racing	Yamaha YZF-R1
9	Pro Superstock Cup	Jürgens	Marvin	DEU	Becker-Tiemann Racing	BMW S 1000 RR
12	Pro Superstock Cup	Nittke	Gido	DEU	MH-Racing	BMW S 1000 RR
13	Pro Superstock Cup	Riebe	Max	DEU		BMW S 1000 RR
14	Pro Superstock Cup	Szczesny	Jaroslaw	CZE	SRT	BMW S 1000 RR
15	Pro Superstock Cup	Plinke	Ludwig	DEU	Arlovs Racing Team	Yamaha YZF-R1
16	Pro Superstock Cup	Rupprecht	Sebastian	DEU	MCR Racing	Kawasaki ZX-10RR
17	Pro Superstock Cup	Götz	Michael	DEU	Götz Racing	Yamaha YZF-R1
19	Pro Superstock Cup	Eder	Robert	DEU		Kawasaki ZX-10RR
24	Pro Superstock Cup	Engels	Mike Sebastian	DEU	ME Racing powered by Edeka Engels	Yamaha YZF-R1
25	Pro Superstock Cup	Schmidt	Jan	DEU	Frankfurt Customs Racing Team	BMW S 1000 RR
27	Pro Superstock Cup	Geenen	Come	BEL	Vigenon Racing Team	BMW S 1000 RR
29	Pro Superstock Cup	Witte	Markus	DEU	Zender D.X-treme Racing	Yamaha YZF-R1M
30	Pro Superstock Cup	Rozkalns	Garijs	LVA	Bruno Racing Team	Yamaha YZF-R1
33	Pro Superstock Cup	Subrt	Tomas	CZE	BRC Subrt racing team	Yamaha YZF-R1
35	Pro Superstock Cup	Wagner	Sandro	DEU	MotoLife Racing	BMW S 1000 RR
38	Pro Superstock Cup	Hilpert	Billy	DEU		Yamaha YZF-R1
39	Pro Superstock Cup	Kirchhoff	Daniel	DEU	Kirchhoff MotoStable Racing	BMW S 1000 RR
41	Pro Superstock Cup	Büchel	Jan	SWE	Raschle Racing / Speed-Tec	Kawasaki ZX-10R
42	Pro Superstock Cup	Schwimbeck	Johannes	DEU	Arlovs Racing Team	Yamaha YZF-R1
44	Pro Superstock Cup	Weinke	Justus	DEU		Honda CBR 1000 RR-R
50	Pro Superstock Cup	Ruber	Bernd	DEU	MotoMader Motorsport powered by Luxury Custom	Yamaha YZF-R1
55	Pro Superstock Cup	Datzer	David	DEU	MTP-Racing	BMW S 1000 RR
56	Pro Superstock Cup	Löwe	Rico	DEU	GERT56	BMW S 1000 RR
60	Pro Superstock Cup	Kebben	Reinhard	DEU	WBK Racing Team	Honda CBR 1000 RR
62	Pro Superstock Cup	Widmer	Daniel	SWE	Raschle Racing / Speed-Tec	Kawasaki ZX-10R
64	Pro Superstock Cup	Einzmann	Georg	DEU	AS Team	Honda CBR 1000 RR
70	Pro Superstock Cup	Reichmann	Udo	DEU	Reichmann Racing	BMW S 1000 RR
82	Pro Superstock Cup	Wiederkehr	Reto	DEU	HESS Racing	Yamaha YZF-R1
90	Pro Superstock Cup	Ghilardi	Michael	SWE	Moto Mader Motorsport powered by Luxury Custom	Yamaha YZF-R1
94	Pro Superstock Cup	Wimmi	Michael	DEU		BMW S 1000 RR
95	Pro Superstock Cup	Frank	Leon	DEU	TGRT.racing e.V. powered by J&K Marketing	Yamaha YZF-R1M
96	Pro Superstock Cup	Jenkner	Moritz	DEU	PZ-Motorsport/Racespare.com	Yamaha YZF-R1
99	Pro Superstock Cup	Walter	Dirk	DEU	WSB Endurance Dirk Walter	Kawasaki ZX-10R

PURE LEIDENSCHAFT!

GERMAN TT

27.-29. August '21 SCHLEIZER DREIECK



Herzlich willkommen im Saale-Orla-Kreis



www.saale-orkreis.de

Fotos: Regionalverband Thüringer Wald (2), Pressestelle Landratsamt (1)

// PRO SUPERSTOCK CUP / TWIN-CUP

PRÄSENTIERT VON

IHR PARTNER
 AUS THÜRINGEN
 New Neustädter Betonwerk GmbH

NR	Klasse	NAME	VORNAME	NAT.	TEAM	BIKE
25	Twin Cup	Skeide	Mirko			Suzuki SV 650
27	Twin Cup	Brunner	Wolfgang		Woife 999 Racing	Suzuki SV 650
28	Twin Cup	Krüger	Timo		Nordlicht Racing Team	Suzuki SV 650
30	Twin Cup	Konzmann	Mark			Suzuki SV 650
31	Twin Cup	Große Ophoff	Herrmann			Yamaha MT-07
33	Twin Cup	Ludwig	Timo			Suzuki SV 650
42	Twin Cup	Wüst	Kevin		WSB Kawasaki	Kawasaki Z 650
43	Twin Cup	Jacobsen	Max			Suzuki SV 650
44	Twin Cup	Hein	Ingo			Suzuki SV 650
52	Twin Cup	Bartels	Robin		S&S Motorräder Racing	Suzuki SV 650
53	Twin Cup	Kraft	Nicolai		Racing Team Kraft	Suzuki SV 650
54	Twin Cup	Schoder	Sandy		Race Support Service	Yamaha MT-07
55	Twin Cup	Büttner	Lars			Yamaha MT-07
58	Twin Cup	Theuer	Jens		JOTESS-RACNG	Suzuki SV 650
59	Twin Cup	Pietzsch	Thomas		Old Man on the Bagger	Suzuki SV 650
63	Twin Cup	Hänse	Justin		Hänse Racing	Yamaha MT-07
65	Twin Cup	Löhr	Uli			Suzuki SV 650
66	Twin Cup	Rambow	Alexander			Suzuki SV 650
67	Twin Cup	Krone	Achim			Yamaha MT-07
68	Twin Cup	Kantimm	Uwe			Suzuki SV 650
69	Twin Cup	Langstädtler	Jessica		F73 / Werk2 Racing Team by MCA	Suzuki SV 650
71	Twin Cup	Friese	Paul		Tom Dick Rennsport	Kawasaki Z 650
73	Twin Cup	Skeide	Fynn			Suzuki SV 650
77	Twin Cup	Evans	Jeffrey			Suzuki SV 650
78	Twin Cup	Heerlein-Golek	Markus			Yamaha MT-07
80	Twin Cup	Pawel	Manuel		Manuel Pawel Racing Team #80	Kawasaki Z 650
87	Twin Cup	Kern	Manuel		OttersRacing	Suzuki SV 650
88	Twin Cup	Vleugels	Dirk		WSS Racing	Suzuki SV 650
91	Twin Cup	Hierl	Klaus		Action Sport	Yamaha MT-07
94	Twin Cup	Weiß	Till		Box44 Racing	Kawasaki Z 650

ZEITPLAN PRO SUPERSTOCK CUP

Freies Training 1	Freitag	08:55 - 09:15	20 min	Qualifying 2	Samstag	10:25 - 10:45	20 min
Freies Training 2	Freitag	13:15 - 13:35	20 min	Rennen 1	Samstag	15:40	12 Rd./45,66 km
Qualifying 1	Freitag	16:15 - 16:35	20 min	Rennen 2	Sonntag	09:40	12 Rd./45,66 km

ZEITPLAN TWIN CUP

Freies Training 1	Freitag	08:30 - 08:50	20 min	Qualifying 2	Samstag	10:00 - 10:20	20 min
Freies Training 2	Freitag	11:35 - 11:55	20 min	Rennen 1	Samstag	15:00	12 Rd./45,66 km
Qualifying 1	Freitag	15:50 - 16:10	20 min	Rennen 2	Sonntag	09:00	12 Rd./45,66 km

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE PRO SUPERSTOCK CUP

Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Côme Geenen	BEL	BMW S 1000 RR	131
2	David Datzler	DEU	BMW S 1000 RR	77
3	Daniel Kirchhoff	DEU	BMW S 1000 RR	75
4	Moritz Jenkner	DEU	Yamaha YZF-R1	74
5	Michael Ghilardi	CHE	Yamaha YZF-R1	67

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE TWIN CUP

Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Johann Flammann	DEU	Kawasaki Z 650	131
2	Nicolai Kraft	DEU	Suzuki SV 650	98
3	Felix Klinck	DEU	Kawasaki Z 650	88
4	Kevin Wüst	DEU	Kawasaki Z 650	73
5	Justin Hänse	DEU	Yamaha MT-07	67

// YAMAHA R3 bLU cRU CUP

PRÄSENTIERT VON

IHR PARTNER
 AUS THÜRINGEN
 New Neustädter Betonwerk GmbH

NR	Klasse	NAME	VORNAME	NAT.	BIKE
4	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Pöhler	Felix		Yamaha YZF-R3
10	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Schormair	Markus		Yamaha YZF-R3
11	Yamaha R3 bLU cRU Cup	van de Hooven	Senna		Yamaha YZF-R3
15	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Sessler	Roco		Yamaha YZF-R3
17	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Dresler	Fabian		Yamaha YZF-R3
18	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Roelfsma	Nick		Yamaha YZF-R3
20	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Baumgartner	Benjamin		Yamaha YZF-R3
22	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Pürstinger	Patrick		Yamaha YZF-R3
27	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Rösch	Felix		Yamaha YZF-R3
35	Yamaha R3 bLU cRU Cup	De Groof	Lloyd		Yamaha YZF-R3
37	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Schnabel	Sebastian		Yamaha YZF-R3
42	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Göpfert	Sarah		Yamaha YZF-R3
49	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Mitchell	Mark		Yamaha YZF-R3
50	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Wunderlich	Matthias		Yamaha YZF-R3
55	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Ruber	Lisa-Marie		Yamaha YZF-R3
56	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Wieth	Michel-Caspar		Yamaha YZF-R3
60	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Wind	Sven		Yamaha YZF-R3
61	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Prasse	Albert		Yamaha YZF-R3
65	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Fleerackers	Ferre		Yamaha YZF-R3
69	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Cohen	Bryan		Yamaha YZF-R3
81	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Brandhorst	Corinne		Yamaha YZF-R3
83	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Hailfinger	Luca		Yamaha YZF-R3
95	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Van Ransbeek	Jelle		Yamaha YZF-R3
99	Yamaha R3 bLU cRU Cup	Sarasino	Fabio		Yamaha YZF-R3

ZEITPLAN YAMAHA R3 bLU cRU CUP

Freies Training 1	Freitag	09:25 - 09:45	20 min	Qualifying 2	Samstag	10:55 - 11:15	20 min
Freies Training 2	Freitag	13:40 - 14:00	20 min	Rennen 1	Samstag	16:20	12 Rd./45,66 km
Qualifying 1	Freitag	16:45 - 17:05	20 min	Rennen 2	Sonntag	16:00	12 Rd./45,66 km

MEISTERSCHAFTSSTÄNDE YAMAHA R3 bLU cRU CUP

Pos.	Name	Nation	Motorrad	Punkte
1	Bryan Cohen	NLD	Yamaha YZF-R3	50
2	Nick Roelfsema	NLD	Yamaha YZF-R3	31
3	Rocco Sessler	DEU	Yamaha YZF-R3	30
4	Ferre Fleerackers	NLD	Yamaha YZF-R3	26
5	Sarah Göpfert	DEU	Yamaha YZF-R3	22
6	Sven Wind	DEU	Yamaha YZF-R3	19
7	Matthias Wunderlich	DEU	Yamaha YZF-R3	17
8	Michel-Caspar Wieth	DEU	Yamaha YZF-R3	16
9	Senna van den Hoven	NLD	Yamaha YZF-R3	13
10	Albert Prasse	DEU	Yamaha YZF-R3	13
11	Benjamin Baumgartner	DEU	Yamaha YZF-R3	11
12	Markus Schormair	DEU	Yamaha YZF-R3	9
13	Fabian Dresler	DEU	Yamaha YZF-R3	7
14	Corine Brandhorst	NLD	Yamaha YZF-R3	6
15	Fabio Sarasino	DEU	Yamaha YZF-R3	4



LANDGASTHOF
Deutscher Hof

- Übernachtungen
- Spezialitätenabende
- Hauseigene Minigolfanlage
- Familien-Betriebsvereinsfeiern
- Tagungsmöglichkeiten
- interessant für Busreisen

Ortsstraße 89 · 07907 Moßbach/Thür.
 Tel. 036648/22388 · Telefax 036648/23938
 deutscher-hof@freenet.de · www.landgasthof-deutscher-hof.de



BÜRGERZEIT aktuell

für den Saale-Orla-Kreis,
 Zeulenroda/Greiz sowie im
 SAALEBOGEN für Saalfeld,
 Rudolstadt und Bad Blankenburg

// FOTOIMPRESSIONEN

IDM SUPERMOTO 2. - 4. JULI 2021



Fotos: Jan Müller



Mit Sicherheit mehr erreichen.

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- Hauptuntersuchungen inkl. UMA * gem. § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 und 19.4 StVZO
- Gaswiederholungsprüfung in Kfz
- Gasanlagenüberprüfung in Wohnanhänger/-mobil
- Gutachten für die Einstufung zum Oldtimer gem. § 23 StVZO
- Technische Gutachten und Beratungen

*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- Unfallschadengutachten
- Wertgutachten
- Rücknahmegutachten
- Gebrauchtwagenmanagement
- Fuhrpark- und Flottenmanagement
- Telekalkulationen
- Begutachtung von Leasingfahrzeugen

Wir sind für Sie da:

FSP-Landesbüro Sachsen
 Thomas-Mann-Str. 16
 01219 Dresden
 Tel.: 0351 4715643
 Fax: 0351 4710946
 fsp-sn@fsp.de

FSP-Landesbüro Thüringen
 Mittelhäuser Str. 23b
 99089 Erfurt
 Tel.: 0361 7401511
 Fax: 0361 7401525
 fsp-th@fsp.de

FSP-Prüfstelle Plauen
 Reichenbacher Str. 34
 08527 Plauen
 Tel.: 03741 48610



www.fsp.de